



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Können, Erfahrung und Kreativität – Mundmaler Thomas Kahlau auf der Höhe seines Schaffens



„Bewegtes Land“ | Thomas Kahlau | Acryl auf Leinen | 80 × 60 cm

Siehe Beitrag auf Seite 7

Kaiserbahnhof Caputh-Geltow

Zukünftig Veransta-
lungs-
ort mit Übernachtung?

▶ Seite 2

Frühjahrsputz in Schwielowsee

Warum kommen so
wenig starke Männer?

▶ Seiten 3–5

Alter Fährweg in Geltow

Wann werden Recht und
Ordnung durchgesetzt?

▶ Seite 8

Photovoltaikanlage in Geltow:

Erzeugung von „grünem
Strom“ auf der Wiese?

▶ Seite 11



Der nächste Havelbote liegt ab 27.05.2026 für Sie aus!

Prolog

Liebe Leser,

mit dem Frühling kommt auch unser hormoneller Motor wieder in Schwung. Sonne und steigende Temperaturen tragen dazu bei, dass die Lebensgeister erwachen und wir unternehmenslustiger werden. Das bedeutet auch, wegräumen, was im Winter liegengeblieben ist – und zwar wörtlich. Deshalb ist der Frühjahrsputz eine lange Tradition, der unter verschiedenen Namen gesellschaftliche Umbrüche überdauerte. In unseren Ortsteilen griffen fleißige – überwiegend Helferinnen – wieder zu Besen, Harke und Müllsäcken, um dem Unrat zu Leibe zu rücken. Unsere Redakteure berichten auf den Seiten 3 bis 5 davon. Was mir beim Betrachten der Fotos auffiel: 1. Es sind immer dieselben, die zur Sauberkeit in ihrem Umfeld beitragen. 2. Es sind vorwiegend die Frauen, welche aufräumen. 3. Es

besteht ein Unterschied, ob man sich für das eigene Grundstück oder für öffentliches Gelände engagiert. 34 Kinder und Teenager der Jugendfeuerwehr Schwielowsee rückten gemeinsam mit ihrer engagierten Jugendwartin Christin Reh in Ferch an und konnten so manche Überraschung erleben. Vielleicht schaffen es im nächsten Jahr noch ein paar Helfer mehr – hallo, Männer! –, in Schwielowsee für klar Schiff zu sorgen. Das sind wir unserem Ruf als staatlich anerkannter Erholungsort schuldig. Ganz im Gegensatz dazu steht der Vandalismus, den ich erst vor einem Vierteljahr im Prolog erwähnte. Jetzt haben uns Leser über weitere Beispiele von sinnloser Zerstörungswut informiert (S. 10). Nur dumme Menschen beschädigen das, was andere aufbauen. Es wäre doch schön, wenn diese Zeitgenossen ihre anscheinend im Überfluss vorhandene Kraft beim Frühjahrsputz einsetzen würden, anstatt Bänke ins Wasser

zu werfen, Papierkörbe in die Luft zu jagen oder Spielplätze zu verschandeln. Und eingeworfene Glasscheiben von Buswartehäuschen oder verwüstete Bücherzellen zeugen auch nicht gerade von Intelligenz. Die meisten der Untaten geschehen im Schutze der Dunkelheit. Über die Täter(-gruppen) gibt es Vermutungen, aber noch keine justiziablen Beweise.

Unser Porträt des Schwielowseer Mundmalers Thomas Kahlau, der Bericht von der Ausstellungseröffnung in der Havelländischen Malerkolonie oder der umfangreiche Veranstaltungsplan der Tourismusinformation zeigen dagegen die Attraktivität unserer Gemeinde.

Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr

Jürgen Ullrich

KAISERBAHNHOF CAPUTH-GELTOW:

Dornröschenschlaf oder baldiges Erwachen?

Ein Bauzaun, ein Baustellenschild mit „Betreten verboten!“ – aber nirgendwo Bauarbeiter oder Fahrzeuge. Ist das Investitionsvorhaben „Bahnhof Caputh-Geltow“ auf Eis gelegt? In unserem Havelboten-Artikel (03/2023) hieß es, dass das historische Bahngelände im Jahr 2024 in neuem Glanz mit veränderter Nutzung als Veranstaltungsort mit Übernachtungsmöglichkeiten und Park+Ride-Stellplatz eröffnet werden sollte. Auf Nachfrage Ende 2024 bei den Bauherren gab es dazu keine Stellungnahme.

Laut dem Bericht der Bürgermeisterin bzw. dem Jahrespressegespräch (Beilage im Havelboten 03/2026) soll auch der Bahnhofsvorplatz in diesem Jahr neugestaltet werden. Das wäre dringend erforderlich, denn die Urlaubssaison steht vor der Tür und das 24. Fährfest zieht wieder zahlreiche Gäste an. Ein sanierter Bahnhofsvorplatz mit Parkflächen für Pkw und Fahrräder wäre ein wichtiger Bestandteil des Erscheinungsbildes von Schwielowsee. Der RB 33 fährt stündlich die Haltepunkte Caputh-Gel-

tow und Caputh an. Und damit haben auch Besucher aus der Hauptstadt die Gelegenheit, kostengünstig und fast klimaneutral nach Caputh und Geltow zu gelangen. Die Bürgermeisterin konnte in der Gemeindevertreterversammlung am 25.03.2026 mit Stolz verkünden, dass die Bauarbeiten zur Sanierung des Zugangs zum Bahnhof abgeschlossen sind. Aber wie sehen die nächsten Planungsschritte rund um das Gebäude und die „Alte Ladestraße“ aus? Wird ein

Bebauungsplan erstellt, wie vom Grundstückseigentümer beantragt, um eine dem Tourismus gewidmete Anlage mit zusätzlichen Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen? Eine abschließende Entscheidung durch die Gemeindevertretung dazu steht noch aus.

Egal, wie die Entscheidung ausfällt: Dieses Tor zu unserer Gemeinde muss wieder dem Charakter unseres Erholungsortes entsprechen. ■ Marina Katzer



Noch ruht still der See auf der Baustelle des frisch restaurierten Bahnhofgebäudes Caputh-Geltow an der Alten Ladestraße Foto: Autorin

FÜR EIN SAUBERES CAPUTH:

Helfer machten sich im ganzen Ort nützlich

„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an und alles fängt zu blühen an“, heißt es in einem bekannten Volkslied, und da möchte natürlich niemand zwischen den Frühblüheren Unrat sehen. Aus diesem Grund ruft die Gemeinde Schwielowsee ihre Bürger traditionell eine Woche vor Ostern zum Frühjahrsputz auf.

Am Samstag, dem 28. März, folgten neben Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteherin Kathrin Freundner sieben Bürger dem Aufruf und trafen sich bereits früh um 9 Uhr bei strahlendem Sonnenschein vor der Turnhalle. Auch der SPD-Ortsverein, der CDU-Ortsverband sowie der Streuobstwiese Caputh e.V. beteiligten sich am Frühjahrsputz und waren parallel an anderen Treffpunkten im Einsatz.

Nachdem große Müllbeutel und Arbeitshandschuhe ausgegeben worden waren, teilte man sich auf, um rund um den Krähenberg, den Caputher See und das Gemeinde Müll einzusammeln. Unterwegs



Einen Schokoladenosterhasen gab es gleich am Start als kleine Motivation für die fleißige Truppe

kam noch vereinzelt Unterstützung dazu. Es wurden zahlreiche Flaschen, Silvesterreste und Taschentücher eingesammelt.

Im Vergleich zu Vorjahren lässt sich jedoch feststellen, dass es zumindest in Caputh deutlich weniger Müll geworden ist

und das Bewusstsein der Bürger für die Sauberkeit unseres schönen Ortes gewachsen ist.

■ Cathleen Grützmacher



Auch Bürgermeisterin Kerstin Hoppe packte wieder kräftig mit an
Fotos: Autorin

THE SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR . . .

Frühjahrsputz und Frühlingschnitt in Wildpark-West

Bei bestem Frühlingwetter ging es auch in diesem Jahr wieder ans Aufräumen: Die „Sauberrfrauen“ der Sportgruppe Wildpark-West trafen sich pünktlich um 9 Uhr am Bürgerclub, um den Spuren des Winters den Kampf anzusagen.

Mit Harken, Handschuhen und Müllsäcken wurde gesammelt, geschnitten und

gesäubert. Organisatorin Carola Kuhl packte kräftig mit an und sorgte nebenbei für einen frischen Schnitt an den blühenden Kirschbäumen. Dank der Unterstützung des Bauhofes war die Arbeit schnell geschafft – die vollen Säcke wurden später zuverlässig abgeholt.

Doch ein kleiner Wermutstropfen blieb:

Viele der sonst so engagierten Anwohner ließen sich an diesem Morgen nicht blicken. Gerade auch bei manchen Hundebesitzern wäre etwas mehr Konsequenz bei der Entsorgung der gefüllten Kotbeutel wünschenswert.

Vielleicht zog es einige stattdessen zum Kirchhof, wo ebenfalls zum Frühjahrsputz aufgerufen worden war.

Erfreulich: Der Weg zum Fähranleger an der Villa Maurus zeigt sich dank einer neu angelegten Totholzhecke sauber und einladend – inklusive schönem Blick über die Havel bis zur Werder-Insel. Für Stirnrundeln sorgt dagegen ein quer liegender Baum als Barriere, obwohl Poller Autos ohnehin fernhalten (siehe auch der Beitrag „Alter Fährweg in Geltow – Eine unendliche Geschichte“ in dieser Ausgabe). Fazit: Wildpark-West und Alt-Geltow präsentieren sich geschneigelt und frühlingstfit – bereit für die schöne Jahreszeit.

■ Marina Katzer



Die fleißigen Frauen der Sportgruppe bereit zum Arbeitseinsatz. Offensichtlich standen die Männer in Wildpark-West derweil am häuslichen Herd Foto: Autorin

LASS LIEGEN, TRITT SICH FEST . . .

...galt nicht beim Frühjahrsputz in Geltow

Ganze zwei Mann waren zum Frühjahrsputz in Geltow pünktlich um 9 Uhr im Brückenpark erschienen, Martin Doyé von der Kirchengemeinde Geltow und ich. Wegen seiner frisch operierten Schulter konnte er diesmal nicht wie sonst mit anpacken; er wollte stattdessen die Arbeiten ein bisschen koordinieren. Nach einer Viertelstunde vergeblichen Wartens, ob noch jemand kommt, musste er unverrichteter Dinge wieder nach Hause gehen. Ich habe mir meinen 120-l-Abfallsack geschnappt und bin die B1 entlang Müll sammeln gegangen, was wieder mal sehr „lohnenswert“ war. Nach zwei Stunden war der Sack dreiviertelvoll. Was ich an „Fundsachen“ am Gehwegrand abgestellt hatte, weil sie mir zu schwer waren, haben die Bauhofleute samt meinem Müllsack freundlicherweise zum Schluss gleich mitgenommen. Später war zu erfahren, dass der Frühjahrsputz im Brückenpark schon vor zwei Wochen stattgefunden hatte, gleichzeitig mit einer Freischneideaktion des Bauhofs.

Es ist wahrscheinlich ein Fluch der Gemeinden mit Bundesstraßen-Ortsdurchfahrt, dass das Ariel links und rechts der Straße mit der Zeit sehr verdreckt, weil gewiss auch viel Müll aus Autofenstern „entsorgt“ wird und sich für dieses Niemandsland letztlich keiner so richtig verantwortlich fühlt. Deshalb wäre es schön, wenn nächstes Jahr ein paar mehr



Der völlig verwahrloste Platz in Geltows Mitte



Sammelfreudige mitmachen würden. Die Anrainer indes hatten ihre Grundstücksgrenzen alle schon osterfein hergerichtet.

Ein immer noch bestehender ärgerlicher Schandfleck ist der völlig verwahrloste und verschmutzte Platz an Geltows meistfrequentierte Kreuzung in direkter Nachbarschaft zur beliebten Eisdiele „Gelateria il Sole“. Wem gehört das Grundstück, und warum ist es seit mehr als drei Jahren in diesem üblen Zustand? Hat die Gemeinde hier keinen Einfluss? Es heißt doch immer: „Eigentum verpflichtet.“

Eine tolle Überraschung entdeckte eine Havelbotenkollegin am selben Tag noch auf der Baumgartenbrücke: Ein guter Geist hat der Treppe hinunter nach Alt-Geltow zu altem Glanz verholfen, sodass ihre herrliche Architektur wieder zur Geltung kommt und Nutzer sie gefahrlos passieren können. ■ Ingrid Schlegel

Ein guter Geist hat die Treppe an der Baumgartenbrücke wieder sehr schön in Schuss gebracht
Fotos: Autorin

FRÜHJAHRSPUTZ IN FERCH:

Sportfrauen machten das Vereinsgelände des FSV frühjahrsfit

Auch in Ferch ließen sich die weiblichen Mitglieder des Sportvereins zum Frühjahrsputz nicht lange bitten. Nadine Stephan, Präsidentin des SV Ferch, ist begeistert von der Tatkraft ihrer Damen: „Das sind unsere sehr aktiven Frauen: Nicht nur fleißig im Fitness- und Yogabereich, sondern immer zahlreich bei allen Arbeitseinsätzen des SV 1948 Ferch vertreten.“ ■



Nicht nur beim Sport aktiv, auch bei Arbeitseinsätzen immer dabei – die fleißigen FSV-Frauen
Foto: Sören Bels

FRÜHJAHRSPUTZ AUCH AUF DEN ORTSVERBINDUNGSSTRECKEN:

Feuerwehrjugend war dieses Jahr am Ufer der Havel unterwegs

34 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Schwielowsee zwischen 6 und 16 Jahren haben den Bereich des Radweges zwischen Ferch und Caputh von Unrat befreit. Die Kinder kamen aus allen drei Ortswehren zusammen und konnten nach Abschluss der Aktion noch gemütlich bei Spaghetti Bolognese den Tag in der Wache Ferch ausklingen lassen. „Highlights“ waren neben der großen Menge an Verpackungsmüll (es war echt viel) zwei Handtaschen ohne Inhalt, mehrere Autoreifen und ein fast vollständiger Motor einer Mopeds. ■ Christin Reh, Jugendwartin FFW Schwielowsee

Schwielowsees vorbildliche Feuerwehrjugend hat den Seeradweg entrümpelt Fotos: Sören Bels



NEUE AUSSTELLUNG IM MUSEUM DER HAVELLÄNDISCHEN MALERKOLONIE:

„Sehstücke • Seeblicke“ – Impressionen märkischer Gewässer

Ein leises Schimmern von Wasser, ein Flirren von Licht – die neue Ausstellung im Museum der Havelländischen Malerkolonie in Ferch widmet sich einem Sujet, das zugleich einfach und unerschöpflich ist: den märkischen Gewässern im Blick der Künstler des Berliner Impressionismus.

Am 21. März öffnete sich der kleine Hof des Museums unter großem Besucherandrang. Carola Pauly, Vorsitzende des Fördervereins, und Kurator Dominik Bartmann begrüßten unter wolkenverhangenem Himmel die Gäste, darunter viele Kunstinteressierte, private Leihgeber und Sponsoren. Im Mittelpunkt stand dabei auch ein besonderer Neuerwerb: das Gemälde „Baum am Schwielowsee“ von Hans-Otto Gehrcke, dessen Erwerb durch die großzügige Unterstützung der Fielmann Group AG ermöglicht wurde.

Gehrcke, oft als letzter Vertreter der Havelländischen Malerkolonie bezeichnet, verbrachte nahezu sechs Jahrzehnte in

Ferch und setzte dem Ort mit seinen Landschaftsbildern ein künstlerisches Denkmal.

Auch Roland Büchner, Ortsvorsteher von Ferch, würdigte in seiner Ansprache die Wandlung des Museums: vom beinahe verfallenen Kossätenhaus hin zu einem lebendigen, weit über die Region hinausstrahlenden Kunstort.

Die Ausstellung zeigt Werke bedeutender Künstler wie Karl

Hagemeister, Heinrich Basedow d. Ä., Hans Baluschek, Walter Leistikow, Otto Nagel, Magnus Zeller, Hans-Otto Gehrcke und weiteren. Durch ihre Aufenthalte am Schwielowsee und die Naturerfahrungen, die sie dort sammelten, tauchten sie in eine Gegenwelt zur benachbarten Großstadt Berlin ein. Denn gerade die Großstadt war es, die ihnen ihre Existenz durch Ausbildungsstätten, ei-

nen sich entwickelnden Kunstmarkt sowie eine große Anzahl von Sammlern und Mäzenen sicherte. Beim Betrachten der Gemälde offenbart sich eine stille Konsequenz: Kein Pathos, keine Inszenierung, kein falscher Glanz. Stattdessen die unmittelbare Erfahrung von Natur – das Spiel von Licht und Schatten, manchmal in weiten Landschaften oder als filigrane Naturausschnitte, zeigen sie eine tiefe, unaufdringliche Verbundenheit. Eine Heimat, die sich zeigt, ohne sich aufzudrängen, frei von jeder sentimentalischen Überhöhung. So entsteht jene besondere Anziehungskraft, die schon Theodor Fontane beschrieb:

„...das Auge aber, wohin es auch durch die Mannigfaltigkeit des Bildes gelockt werden möge, kehrt immer wieder auf den rätselvollen See zurück...“ Und vielleicht sind es genau die Seen und Flüsse – ruhig, unergründlich, immer wieder neu –, die das eigentliche Zentrum dieser Ausstellung bilden.

■ Marina Katzer



Neuerwerb „Baum am Schwielowsee“ von Hans-Otto Gehrcke, mit Steffi Marquardt (stellv. Vereinsvorsitzende Förderverein HMK), Roland Büchner (Ortsvorsteher Ferch), Carola Pauly (Vereinsvorsitzende Förderverein HMK), Dominic Stephan (Fielmann Group AG) v.l.n.r. Foto: Björn Gripinski

VORTRAG IN DER KIRCHE GELTOW:

Nachlese zum Friedenstreck 2025

Vor genau einem Jahr machte der Friedenstreck aus Brück zu Beginn seiner langen Reise nach Jerusalem seine erste Station bei uns im Geltower Brückenpark. Mit ihren Pferdegespannen und einem eingeschworenen Team aus Menschen, die Pferde lieben und für den Frieden brennen, wollten sie 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine Friedensglocke nach Israel als Zeichen des Friedens und der Bitte um Versöhnung bringen. 14 Länder und sage und schreibe 3600 km trennten den Friedenstreck von seinem Ziel. Die Anteilnahme der Geltower war groß und herzlich. So ein Vorhaben macht schon ehrfürchtig und gleichzeitig war schnell der Gedanke da: „Was auf dem Weg alles passieren kann...“ oder, wenn einen die Abenteuerlust kitzelt: „Was die alles Spannendes erleben werden...“ In einem Jahr, wo gute Nachrichten selten geworden sind, tragen solche Vorhaben und Begegnungen dazu bei, die Hoffnung nicht zu verlieren, dass es auch einmal wieder eine Zeit geben wird, wo friedliche



Im vergangenen Jahr machte der Friedenstreck im Geltower Brückenpark erste Station
Foto: Autorin

Nachrichten den Tag prägen werden. Am 8. Mai um 19.00 Uhr kommen Pfarrer Helmut Kautz und Friedhelm Enders zu uns in die Kirche von Geltow und werden



uns von den prägendsten und inspirierendsten Erlebnissen auf ihrer langen Reise erzählen. So haben wir noch einmal die Gelegenheit, den Friedenstreck zu begleiten. Seien Sie herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Spende für das nächste Vorhaben des Friedensglocken e.V. wollen wir sammeln. ■ Anett Harnisch

EVANGELISCHE JUGENDHILFE GELTOW LÄDT EIN ZUM:

Spendenmarsch rund um den Schwielowsee

Unter dem Motto „Gemeinschaft, die bewegt – Engagement, das wirkt. Jeder Schritt zählt!“ veranstaltet die Evangelische Jugendhilfe Brandenburg plus gGmbH am **30. Mai 2026** erstmals einen Spendenmarsch rund um den Schwielowsee. Den Startschuss gibt der Ortsvorsteher von Geltow, Matthias Fannrich, **um 8 Uhr** an der Geschäftsstelle der Einrichtung auf dem Franzensberg 6 in Geltow. Entlang der ca. 18 km langen Strecke werden vier Versorgungspunkte eingerichtet. Diese dienen zeitgleich als Ausstiegspunkte, um die erlaufenen Kilometer zu messen. Mitmachen können alle Interessierten – das Tempo wird selbst bestimmt, vom gemütlichen Spaziergang bis zum sportlichen Marschieren.

Die Anmeldung ist frei und wird über die Homepage der Ev. Jugendhilfe Brandenburg plus gGmbH <http://www.ejh-brandenburg-plus.de> in der Rubrik

„News“ abrufbar. Unternehmen, die das Vorhaben unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, sich über den Link auf der Website als Laufpaten zu registrieren. Mit 50 Prozent der Spenden soll lokales Engagement unterstützt und Gemeinschaft vor Ort gestärkt werden: Die Hälfte der gesammelten Spenden werden an den Verein T.I.E.R.E. e.V. gehen, die sich mit viel Herz um Katzen, Hunde und viele andere Tiere im Tierschutz kümmern, diese aufpäppeln und vermitteln – und sich zusätzlich auch mit Projekten der Kinder- und Jugendbildung zu Tier- und Naturschutz engagieren.

Die anderen 50 Prozent der Spenden sollen ein besonderes Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen, die in den stationären Wohngruppen der Evangelischen Jugendhilfe Brandenburg plus gGmbH leben, ermöglichen. Diese hatten sich gewünscht, einmal einen

Tag im Freizeitpark zu verbringen. Ein ganz besonderes Erlebnis: In Zeiten von kriegerischen Auseinandersetzungen, ökonomischen und sozialen Krisen und immer neuen Bedrohungen von außen soll den jungen Menschen ein Tag Leichtigkeit und „einfach nur Kind sein“ geschenkt werden!

Weitere Informationen und Fragen können an foerderung@ejh-brandenburg-plus.de gerichtet werden. ■



Foto: © EIH

ZU BESUCH BEI MUNDMALER THOMAS KAHLAU:

„Malen ist Freiheit“

...dieser Satz leuchtete mir, nachdem ich meinen Besuch bei Thomas Kahlau beendet hatte, sofort ein. Manchmal lassen sich Wahrheit und Wirklichkeit eben doch kurz und treffend ausdrücken. Doch wir wollen von Anfang an berichten.

Thomas Kahlau, Jahrgang 1961, geboren in Potsdam, erlitt 1976 einen Badeunfall, in dessen Folge er an Armen und Beinen gelähmt ist. Nachdem er 1978 bereits erste Versuche der Mundmalerei unternommen hatte, nahm er von 1980 bis 1986 intensiven Malunterricht bei verschiedenen Künstlern. Seit 1990 ist er freischaffender Mundmaler, 1995 wurde er dann auch Vollmitglied der internationalen Vereinigung der Fuß- und Mundmaler. Bis 1997 lebte er in Potsdam, ich habe noch das kleine Häuschen am Babelsberger Park vor Augen. Weil es dort keine echte Barrierefreiheit geben konnte, zog er 1997 in das umgebaute Haus der ihn betreuenden Eltern in Caputh. Dort konnte man ihm fortan begegnen.

Sein malerisches Schaffen nahm zunehmend Fahrt auf, er war mittlerweile weithin bekannt. Im Jahr 2000 erhielt er daher für Werk und Wirken das Bundesverdienstkreuz. 2016 verstarb der Vater, und 2024 zeichnete sich auch ab, dass die Mutter der Betreuung nicht mehr gewachsen war. So kam es, dass er Anfang 2025 nach Ferch umzog in das Haus seines Neffen, wo er ein für ihn komplett umgebautes Hofgebäude beziehen konnte für (wie er es ausdrückt) „die eigenen Zwecke“. Hier lebt er mit einem polnischen Helfer, der mit im Haus wohnt, und zwei sich abwechselnden Assistenten, die für alle Handreichungen und Verrichtungen tagsüber zur Verfügung stehen und ihn auch auf Reisen und bei Ausstellungen begleiten.



„Ansicht Werder“ | Thomas Kahlau

In dem Haus ist alles auf seine Bedürfnisse zugeschnitten. Wir betreten einen großen, taghellen L-förmigen Raum, der Atelier und Wohnzimmer zugleich ist. Dieser Raum wirkt durch eine bodentiefe breite Fensterfront sehr hell und führt auf eine geräumige Terrasse, von der man einen wunderbaren Blick in das eiszeitliche Tal hat, das zwischen Mühlengrund und Schwielowsee geformt wurde. Das Haus steht also – wie übrigens auch die benachbarte Fischerkirche – direkt oben an der Kante dieser Eiszeitrinne.

Wir kommen ins Gespräch, das sich im Wesentlichen um zwei Dinge dreht. Zum einen unterhalten wir uns über den Rahmen seines Schaffens, wobei ich erfahre, dass die weltweit 790 der VDMFK (Vereinigung der Mund- und Fussmalenden Künstler) angehörenden Künstler einem international wirkenden Eigenverlag zuarbeiten, der in Stuttgart sitzt und ihre

Werke exklusiv vertreibt in Form von Reproduktionen, Postkarten, Kalendern und Ausstellungen. Der Künstler bleibt also im Besitz seiner Bilder und erhält vom Verlag ein Salär aus den dort erzielten Erlösen. Die künstlerische Sparte der VDMFK betreut seit vielen Jahren übrigens die bekannte und international hochgeschätzte Berliner Malerin Monika Sieveking (1944 ebenfalls in Potsdam geboren).



Thomas Kahlau beim Malen Foto: Autor

So kommen wir zu den inhaltlichen Aspekten seines in Umfang und Qualität schon einzigartigen Werks. Er zeigt mir auf seinem PC die Dokumentation aller seiner in den letzten Jahrzehnten entstandenen Bilder: sehr viele Landschaften, viele Stilleben, wunderbare Porträts, reizvolle Städteansichten – und immer wieder der Schwielowsee. Ich erfahre von den Einzelausstellungen, die er zum Beispiel in Chemnitz, Essen, Bonn, Hamburg, Cottbus, Potsdam, Berlin, Dresden hatte, und von der Teilnahme an weltweiten Gemeinschaftsausstellungen, unter anderem in Wien, Sydney, Lissabon, Shanghai, Budapest, Prag, Mexiko City, Barcelona, Rio de Janeiro. Über allem steht ein Motiv, das mehr ausdrückt als alle vielleicht umständlichen Beschreibungen: „Ich kann abtauchen in meine ganz eigene Welt aus Licht, Farbe und Form.“

So gesehen ist Thomas Kahlau, auch wenn es noch keine engeren Kontakte zum benachbarten Museum der Haveländischen Malerkolonie gibt, selbst ein echter märkischer Maler, der nun in Ferch und auf der Höhe seines Schaffens angekommen ist. ■ Dirk Schulze

DER „ALTE FÄHRWEG“ IN GELTOW:

Eine unendliche Geschichte

Seit mehr als zwölf Jahren versuchen die Eigentümer der sog. Villa Maurus auf der Grenze zwischen Geltow und Wildpark-West, den historischen Fährweg (der sich teilweise in deren Eigentum befindet) für die Öffentlichkeit zu sperren. Die Ordnungsverfügungen und Vollstreckungsmaßnahmen des Landeskreises zur Freimachung des Weges wurden durch alle Instanzen beklagt, alle Rechtsstreitigkeiten jedoch durch die Eigentümer verloren. Wie der Landrat auf eine Anfrage der Kreistagsabgeordneten Kathrin Freundner mitgeteilt hat, liegen seit 2015 sieben Beschlüsse des Verwaltungsgerichts Potsdam und fünf Beschlüsse des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vor. Von den Eigentümern wurde die sowieso schon überlastete Justiz mit diesen offensichtlich aussichtslosen Klagen befasst. Vor einem Jahr war die Freude groß, der Schafstall, der quer über den Weg gebaut die Nutzung ausschloss, wurde abgebaut. Der historische Weg zur Havel war wieder in ganzer Länge frei und begehbar. Doch

die Freude währte nicht lange. Äste und Baumabschnitte sowie ganze Bäume, die quer über dem Weg lagen, erschwerten die Nutzung oder machten sie ganz unmöglich.



Räumaktion auf dem Alten Fährweg am 7. April

Beherzte Bürger aus unserem Ort haben diese Hindernisse beiseite geräumt, immer wieder, weil nach kurzer Zeit diese oder andere Hindernisse erneut abgelegt waren. Bei einer Anhörung des Landkreises gaben sich die Eigentümer der benachbarten Villa Maurus ahnungslos, wer hinter diesen Eingriffen steckt. Zuletzt, im März dieses Jahres, wurde so-

gar ein massiver Baum gefällt, der quer über dem Weg liegt und die Nutzung des Weges stark behindert. Dieser Baum ist im März umgesägt worden, in einer Zeit, in der das Naturschutzrecht solche Eingriffe untersagt (eine Anzeige liegt der Unteren Naturschutzbehörde vor).

Nun ist der Kreis wieder gefordert, Recht und Gesetz durchzusetzen. Das Naturschutzgesetz gibt jedem Bürger die Befugnis, private Wege und Pfade zu betreten und sogar mit Fahrrädern oder Krankenfahrrädern zu befahren. Sie behindern nicht nur die Nutzung des Weges, sondern bedeuten auch eine erhebliche Verletzungsgefahr. In einem seiner Beschlüsse in dieser Sache hat das Oberverwaltungsgericht Schilder mit der Aufschrift „Privateigentum“ wegen der psychologischen Sperrwirkung als naturschutzrechtlichen Eingriff eingeordnet. Wenn das Gericht schon psychologisch wirkende Sperren für unzulässig hält, muss dies doch erst recht für tatsächlich wirkende Sperren gelten. Rechtlich muss der Landkreis



Situation auf dem Alten Fährweg wenige Tage nach dem 7. April
Fotos: Autor

nunmehr erneut und mit Entschiedenheit tätig werden. Die Eingriffe bedeuten eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Wenn die direkte Verantwortlichkeit einer Person nicht nachgewiesen werden kann, sind die Ordnungsmaßnahmen gegen den Grundstückseigentümer zu richten. Und man kann ziemlich sicher sein, dass man damit nicht den Falschen trifft. Das Ping-Pong-Spiel, Beseitigung der Hindernisse und deren erneute Platzierung, muss ein Ende haben. Darüber hinaus sollen an dieser Stelle auch die Eigentümer aufgefordert werden, Einsicht zu zeigen und die klare Rechtslage zu akzeptieren. ■
Friedhelm Schmitz-Jersch

FÜR GROSSE UND KLEINE ENTDECKER:

13. Potsdamer Tag der Wissenschaften in Golm

Erleben. Entdecken, Forschen. Am 9. Mai findet der 13. Potsdamer Tag der Wissenschaften in der Zeit von 12 bis 18 Uhr an der Universität Potsdam statt. Der Verein proWissen Potsdam lädt ein zu einem facettenreichen Fest der Wissenschaft: 40 Institute und Hochschulen aus Potsdam, Berlin und Brandenburg präsentieren mit über 200 Mitmach-Aktionen, Ausstellungen, Vorträgen und Experimenten Forschung zum Anfassen – für Groß und Klein.

Im Forschungscampus können die Besucher experimentieren, ihr Wissen testen,

sich über Studienangebote informieren und mit den Forschern über Innovationen und neueste Entdeckungen austauschen.



Wer schon immer wissen wollte, wie das endlose Farb- und Formenspiel in einem Kaleidoskop entsteht oder wie Pflanzen sich ihrer Umgebung anpassen, ist hier herzlich willkommen. Viele Angebote sind speziell auf Kinder ab 6 Jahren abgestimmt. Auch an die ganz Kleinen ist gedacht: mit Bastelaktionen, einem Bewegungsparcours und vielem mehr.

Ein abwechslungsreiches Cateringangebot sorgt für das leibliche Wohl. Gäste erreichen den Universitätsstandort Golm bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr. Der Eintritt ist frei. www.ptdw.de ■

AUF DEN HUND GEKOMMEN:

Hundesalon Theisen in Caputh feiert 50-jähriges Bestehen

Es war 1976, als Peter Mafay seinen Hit „Und es war Sommer“ herausbrachte. Einen ebensolchen Erfolg startete die junge Caputherin Sabine Theisen, nur ahnte es zu diesem Zeitpunkt noch keiner. Nach acht Jahren bei der Sparkasse hatte sich Routine ins Erwerbsleben eingeschlichen. Zum Ausgleich züchtete sie seit vielen Jahren erfolgreich Pudel und stellte diese auch aus. Diese Rasse bedarf, wenn der Hund den Wünschen der Wertungsrichter bei einer Ausstellung entsprechen soll, einer besonders intensiven Schur und Pflege. Etwas, was dem Hund durchaus angenehm ist, aber dennoch von fachkundiger Hand gemacht werden muss. Mit dieser Erfahrung im Rücken stellte sich Sabine Theisen bei der Handwerkskammer einer entsprechenden Prüfung und durfte anschließend ihren Hundesalon am 1. September 1976 eröffnen. Hier war, wie auch an manch anderer Stelle, die DDR weiter als die Bundesrepublik, in der jeder wie er wollte sein Gewerbe anmelden und drauflosschnippeln durfte.



Sabine und Ingo Theisen mit ihrer vierbeinigen Kundschaft Foto: Autor

Trotz diverser Schwierigkeiten, wie die Beschaffung der Scheren und Messer, auf die auch die Damen- und Herrenfriseur scharf waren, entwickelte sich der Salon gut. Ohne großes Marketing, sondern einfach durch gute Arbeit und die damit verbundene Mund-zu-Mund-Propaganda

ging es aufwärts. Schließlich war die Arbeit alleine nicht mehr zu schaffen und ihr Mann stieg 1984 mit ein. Nach der Wende gab es gleich zwei relevante Punkte: Zum einen stieg die Zahl der Hunde schlagartig an und zum anderen die Zahl der Hundefriseure, denn jetzt durfte jeder ohne Fachkundenachweis und Erfahrung am Hund werkeln. Allerdings bereinigte sich der Markt nach fünf bis sechs Jahren, und die Spreu trennte sich vom Weizen. Diese Zeit überstand der Betrieb ohne Probleme. Nach 25 Jahren, im Jahre 2001, übernahm der Sohn Ingo Theisen den Salon und führt ihn bis heute weiter.

Eine kleine Hochrechnung ergab, dass im Laufe der fünf Jahrzehnte sicher Tausende von Hunden auf dem Tisch und in den liebevollen Händen der Familie Theisen waren. Im Gespräch merkte ich auch deutlich, wie anstrengend, aber auch befriedigend die Arbeit mit den Hunden ist.

Getreu der Aussage: „Der Hund ist der Kunde, Herrchen ist nur zum Zahlen da“, dürfen sich die Vierbeiner wirklich auf die Behandlung freuen.

Der Havelbote wünscht noch viele gute und erfolgreiche Jahre. ■ Peter Labauve

UMBAUMASSNAHMEN ABGESCHLOSSEN:

Alle Bushaltestellen in Ferch jetzt barrierefrei

Da ist es, das letzte Buswartehäuschen in Ferch. An der Bushaltestelle „Hohe Eichen“ konnte nach nunmehr vier Jahren durch die Tischlerei Süssmann das letzte Wartehäuschen vom Typ Ferch II aufgestellt werden. Das Besondere an diesem Typ ist die Einzigartigkeit im LK Potsdam-Mittelmark. Somit ist der barrierefreie Ausbau aller Bushaltestellen in Ferch abgeschlossen. Mit den rustikalen Schildern, die den Nutzern nicht

nur den Namen der Haltestelle mitteilen, sondern auch noch die Fahrtrichtung nach Potsdam oder Werder/Havel vorgeben, den Info-Tafeln und dem Fahrradständer ist nun alles komplett. Bleibt zu hoffen, dass wir noch lange Freude daran haben. ■ Roland Büchner, Ortsvorsteher Ferch



Da steht es nun, das letzte neue, barrierefreie Wartehäuschen in Ferch Foto: Sören Bels

RUND UM DEN CAPUTHER SEE:

Nutrias unterminieren beliebten Wanderweg

Von Nutrias und Bibern

Am Ufer des Caputher Sees sind sie inzwischen von vielen gesichtet worden: Nutrias.



Nutria am Nordufer des Caputher Sees, Winter 2025/26 Foto: F. Illinger

Vor Jahrzehnten wurden auch in der Gemeinde Schwielowsee die in Südamerika heimischen Tiere gezüchtet. Als das Gewerbe endete, wurden die letzten Tiere oft freigesetzt und breiten sich seither erfolgreich aus. Sie fressen fast alles, was grüne Blätter hat, wie Teich- und Seerosen sowie Teile von Schilfpflanzen. Hierin sind die Nutrias Konkurrenten der Biberfamilien im See. Doch der Europäische Biber ist eine streng geschützte Art, die dazu beiträgt, dass Wasser in unserer rasant austrocknenden Region gehalten wird.

Von den heimischen Bibern sind die invasiven Nutrias durch ihren langen, runden Schwanz und die weißen Schnurrhaare zu unterscheiden. Im Gegensatz zum Biber bringen sie jedoch keine Vorteile für die Landschaft. Vielmehr beschädigen sie vielerorts unbefestigte Wege. Die Zugänge zu den verzweigten Gangsystemen der Nutrias liegen am Caputher See direkt an der Uferkante und sind bei winterlich hohem Wasserstand wassergefüllt. Oberhalb der Uferkante sind die Wohnbereiche trocken. An Hochwasserschutzdeichen ist die Grabtätigkeit dieser Nagetiere sehr problematisch, dort werden professionelle Nutria-Jäger eingesetzt, um sie zu dezimieren, eine teure Maßnahme.

Winterwasser und Uferbäume

Durch das Eindringen von Seewasser im Bereich der Gänge ist der Boden hier stellenweise aufgeweicht. Einzelne Bäume, die unmittelbar am Wasserrand stehen, geraten in Schräglage, kippen nach Monaten oder Jahren ins Wasser. Am Caputher See sind auffällig oft 30- bis 40-jährige Hainbuchen und Eschen

betroffen. Diese wuchsen seit den 1990er Jahren auf, als nach dem Ende der Caputher GPG der maximal mögliche Pegel des Sees um etwa 30 cm gesenkt wurde. Unmittelbar am Ufer gelegene Bereiche wurden trockener und es kamen Baumarten auf, die zuvor dort kaum gediehen. Sobald solche Gehölze jedoch in stau-nasse Bodenschichten geraten, entwickeln sich die Wurzeln horizontal vom Wasser weg. Kommt es dort zu einer Unterspülung, bieten die Wurzelwerke schweren Bäume keine ausreichende Stabilität mehr. Sie neigen sich, wachsen in Schräglage weiter, rutschen ab.

Ganz anders ist es bei Schwarzerlen, die problemlos monatelanges Stauwasser vertragen. Sie wurzeln senkrecht in den – auch nassen – Boden und können so Ufer befestigen. Erlen prägen heute die malerischen und ökologisch wertvollen Bruchwälder entlang des südlichen Caputher Sees. Der ganze Bereich ist Teil eines Naturschutzgebietes. Wir als zweibeinige Gäste dürfen ihre Schönheit und die Rufe der im Erlenbruch brütenden Kraniche genießen.

Botanischer Uferschutz

Es ist zu hoffen, dass sich am Uferstreifen mehr Erlen ansiedeln und ihn stabilisieren. Noch besseren Schutz bieten Schilfgürtel.



Schilfröhricht am Großen Lienuwitzsee – Lebensraum und Uferschutz, sofern nicht zertreten Foto: Autorin

Röhrichte sind wertvoller Lebensraum für viele Tierarten. Im betroffenen Bereich am Westufer des Sees wächst schon lange nur an wenigen Stellen Schilf. Untergrund und Wassertiefe sind jedoch grundsätzlich geeignet. Dort, wo ins Wasser sinkende Bäume Lichtschneisen schaffen, ergeben sich gute Ausgangspunkte für einen umfangreicheren Schilfgürtel, dessen Anfänge ohne gro-

ßen Aufwand mit einem Drahtgeflecht gegen Verbiss und menschliche Beschädigungen geschützt werden können. Doch trotz Erlen und Schilf: Solange die großen südamerikanischen Nager nicht „entnommen“ werden, wird der Bauhof immer wieder ihre Stolperfallen mit Schotter verfüllen müssen. Herzlichen Dank dafür! ■ Brunhild Glockemann

Leserbriefe

Vandalismus in Geltow

Bei unserem Morgenspaziergang am 8.4. gegen 9.30 Uhr stellten wir am neuen Ortszentrum am Spielplatz fest, dass sämtliches Spielzeug verstreut auf dem Platz lag und die Kiste für dasselbe kaputt war. Boden und Deckel waren zerstört. Beim Weitergehen entdeckten wir am Wimmer-Platz vor den Sitzbänken ein erloschenes Feuer, welches vermutlich mit Büchern aus der Büchertelefonzelle gemacht wurde. Wir stellen schon seit geraumer Zeit fest, dass es in den Nachtstunden am Pavillon im neuen Ortszentrum zu Randaliererei und Zerstörung kommt. So wurde auch kürzlich eine Leuchte herausgerissen. ■ Doris und Helmut Hecht, Geltow



Auf Kosten der Allgemeinheit wurde hier Schaden gestiftet. Aus Langeweile, Frust, Protest? Foto: privat

AUS DER GEMEINDE BERICHTET:

Kommt eine Freiflächen-Photovoltaikanlage für Geltow?

Seit Jahren bietet das Grundstück eines ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebes entlang des „Meierdamms“ ein eher trauriges Bild: Wo früher Hühner gackerten, wilde Katzen ihr Revier hatten und zwei Dobermänner den Hof bewachten, verfällt heute das massive Stallgebäu-

ziele des Landes Brandenburg unterstützen. Der Ausbau der Solarenergie ist politisch gewollt – und angesichts der Klimakrise auch dringend notwendig.

Doch ebenso klar ist: Nicht jeder Eingriff in die Landschaft lässt sich allein mit dem Hinweis auf Klimaschutz rechtfertigen.



Düster-melancholisch liegt das alte Gehöft in der Geltower Feldflur Foto: Autorin

de. Die Natur holt sich langsam zurück, was einst bewirtschaftet wurde. Nun soll auf einem Teil des Areals eine Freiflächen-Photovoltaikanlage entstehen. Der neue Eigentümer hat bei der Bauaufsicht einen entsprechenden Antrag gestellt. Geplant sind 1242 Module mit einer Leistung von 683,10 kWp. Jährlich könnten damit rund 18 MWh Strom erzeugt werden. Für die Anlage würden etwa 0,48 Hektar des rund einen Hektar großen Grundstücks genutzt.

Planungsrechtlich scheint der Weg bereits weitgehend geebnet zu sein. Die zuständigen Behörden haben die Zulässigkeit im Außenbereich geprüft und die Vereinbarkeit mit Landschaftsschutz, Klimaschutz und öffentlichem Interesse bewertet. Auch der Ortsbeirat Geltow hat dem Vorhaben in seiner Sitzung am 19.01.2026 mehrheitlich zugestimmt. In den Ausschüssen wurde das Vorhaben zur Erstellung eines Bebauungsplanes positiv bewertet und konnte nach Abstimmung am 25.03.2026 auf der Gemeindevertreterversammlung in die Prioritätenliste für die Bauleitplanung 2026 mit Priorität „hoch“ aufgenommen werden. Fakt ist: Die Gemeinde Schwielowsee könnte mit dieser Anlage ihren Beitrag zur Produktion von „grünem Strom“ ausbauen und damit die energiepolitischen

Das Grundstück liegt in einem Landschaftsschutzgebiet. Wildgänse und Kraniche nutzen die umliegenden Flächen als Rastplatz. Auch Fragen zum Baumschutz wurden bereits aufgeworfen. Und viele Bürgerinnen und Bürger stellen sich eine ganz andere Frage: Was passiert mit der gewachsenen Kulturlandschaft? Mit den weiten Blickachsen vom Mühlenberg über die Felder zur Geltower Kirche oder entlang der Havel in Richtung Wildpark-West? Wird hier ein Stück landschaftlicher Identität aufgegeben – für eine weitere technische Anlage im Außenbereich?

Auf der anderen Seite sollte man auch die Chancen nicht übersehen. Eine moderne, hoch aufgeständerte Agri-PV-Anlage könnte beispielsweise ermöglichen, dass unter den Modulen weiterhin Landwirtschaft betrieben wird. Energieerzeugung und Nutzung der Fläche müssten sich also nicht zwangsläufig ausschließen.

Genau darin liegt der Kern der Debatte: Wie viel technische Infrastruktur verträgt unsere Landschaft – und wo ziehen wir Grenzen?

Die Entscheidung über das Projekt ist gefallen. Sie wird zeigen, wie ernst es der Gemeinde damit ist, Klimaschutz, Naturschutz und Landschaftsbild wirklich miteinander in Einklang zu bringen. ■

Marina Katzer

Wussten Sie schon, dass ...

... wir von Zeit zu Zeit auch auf Veranstaltungen im Nikolaisaal Potsdam hinweisen? Am 03.05., 18 Uhr gastiert dort das Sinfonieorchester Collegium musicum unter dem Motto „Eine Reise durch das Amerika des frühen 20. Jahrhunderts“ mit Werken von Gershwin und Still, Solist ist der brasilianische Pianist Cristian Budu, die musikalische Leitung hat Knut Andreas.



... ebendieses Collegium musicum am 29.05., 19 Uhr, am 30.05., 19 Uhr und am 31.05., 16 und 19 Uhr mit der Oper „Orpheus und Eurydike“ von Gluck unter der Leitung von Knut Andreas im Marmorpalais des Neuen Gartens zu erleben sein wird? Dabei soll sich das Publikum gemeinsam mit den Sängern und Musikern von Raum zu Raum bis ins Kellergewölbe begeben, einer Idee des Regisseurs Steffen Findeisen folgend.

... auf der Altstadtinsel Werder das Scala Künstler-Café & Bar des Scala Kulturpalastes geöffnet hat? Hausgebackene Kuchen, köstlicher Kaffee, eine große Auswahl an Getränken und Limonaden sind im Angebot, von 10 bis 14 Uhr wird ein Frühstück angeboten, dazu ganztägig Omeletts, Flammkuchen und eine umfangreiche Imbisskarte. Die ersten Obstweine des Jahrgangs 2026 vom Weingut Gaube aus Werder sind auch bereits eingetroffen.



Das Scala-Künstlercafé auf der Insel in Werder Foto: Scala

... jetzt auch Angelkarten in der Touristinformation in Caputh erworben werden können? ■ Dirk Schulze

FRÜHLINGSERWACHEN BEI MEUSEBACHS:

Ostersport und Eiersuche

Wenn am letzten Tag vor den Osterferien die Turnschuhe geschnürt werden und im Wald die Suche nach den „großen runden Eiern“ beginnt, dann ist klar: Es ist Osterzeit an der Meusebach-Grundschule. In einer bunten Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und österlicher Vorfreude beging die gesamte Schulgemeinschaft auch in diesem Jahr ihre lieb-gewonnenen Traditionen.

Sportlicher Start: 2. Meusebacher Frühlingslauf

Bereits zum zweiten Mal hieß es „Auf die Plätze, fertig, los!“ beim großen Frühlingslauf. Alle Schülerinnen und Schüler traten am Vormittag an, um ihre Ausdauer auf der Laufstrecke hinter der Schule zu beweisen. In zwei großen Gruppen (Klassen 1–3 und 4–6) absolvierten die Kinder eine Strecke von 800 Metern – das entspricht zwei vollen Runden. Doch nicht nur Schnelligkeit war gefragt: Team- und Koor-

ordinationsspiele forderten die Geschicklichkeit der Kinder heraus, wobei natürlich der klassische Eierlauf als Highlight nicht fehlen durfte.

Die Jagd nach den „besonderen“ Eiern

Zum Mittagläuten versammelte sich die gesamte Schule auf dem Hof, um gemeinsam mit Lehrkräften und Erziehern in den nahegelegenen Wald aufzubrechen. Dort wartete eine besondere Aufgabe: Jede Klasse musste ein „großes Ei“ in Form eines neuen Balls finden. Mit Stolz trugen die Schüler ihre Fundstücke zurück zum Schulgelände, wo die neuen Bälle sofort im Spiel ausprobiert wurden.

Erstaunen im Klassenzimmer

Zurück im Schulhaus, wartete bereits die nächste Überraschung in den Klassenzimmern. Der Schulförderverein hatte im Vorfeld die Wünsche der Lehrer gesammelt und neue Spiele für jede Schulklasse angeschafft, darunter



Klasse 5b beim Fund des großen runden Ostereis Foto: Nadja Butzlaff

Tischtennisschläger, Kreide, Springseile, Boccia, Ringwurfspiel, Kubb, Kartenspiele und mehr. Die Freude war riesig, als die Kinder ihre neuen Freizeit- und Lernspiele in Empfang nehmen konnten. Zum krönenden Abschluss gab es am Nachmittag im Hort für jedes Kind einen Schokoladen-Osterhasen – eine süße Belohnung für einen ereignisreichen Tag.

Werden Sie Teil unseres Teams – Jetzt Förderer werden!

Möchten auch Sie einen Glanz in die Augen der Geltower Kinder zaubern? Wir freuen uns über jedes neue Mitglied oder eine Spende an den Förderverein, um unseren Schülern auch in Zukunft solche Freude bereiten zu können. Gutes tun unter: <https://fv-meusebach.de/mitgliedschaft/> ■ Scarlett Glöckner

LESEN MACHT GLÜCKLICH:

Wiedereröffnung der Caputher Bücherzelle

Nach sieben Monaten kann die im August demolierte Bücherzelle am Bahnhof Caputh nun endlich wieder genutzt werden. Nach der Sachbeschädigungs-Anzeige bei der Polizei musste die Zelle zunächst gesperrt werden, da die Tür fast ausgebrochen war und ein Sicherheitsrisiko darstellte. Die Reparatur an der alten Zelle gestaltete sich, nach mehrfacher Begutachtung durch Fachleute, als schwierige Operation. Zwischenzeitlich wurde sogar über eine Neuanschaffung nachgedacht. Aber ausrangierte Telefonzellen sind schwer zu beschaffen und haben endlose Lieferzeiten. Mithilfe der Bauverwaltung der Gemeinde Schwielowsee konnte die beliebte Zelle erhalten werden.



Letzte Schönheitsreparaturen erfolgten Ende März sogar durch einen echten Restaurator – Lutz Peter –, natürlich ehrenamtlich. Dieses Projekt der Ortsvorsteherin Kathrin Freundner zeigt, dass nachbarschaftliches Engagement hier immer wieder großgeschrieben wird. Sie und Yvonne Konecny betreuen die Bücherzelle, die im Mai 2022 eingeweiht wurde, von Anfang an, schauen mehrmals wöchentlich vorbei, sortieren und putzen auch schon mal. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alle Bücherspender, die den Lesevorrat immer wieder neu bestücken! ■ Kathrin Freundner

Restaurator Jens Peter, Yvonne Konecny, Ortsvorsteherin Kathrin Freundner (v.l.) Foto: privat

SCHIFFFAHRT IN POTSDAM:

Dampfersteg in Baumgartenbrück saniert

Wanderer und Radfahrer in Baumgartenbrück wunderten sich über das veränderte Bild an der Havel: Die Dampferanlegestelle war vorübergehend verschwunden. Ein Arbeitsschiff hatte an den Pollern festgemacht, die Planken des Stegs wurden vollständig de-

montiert (Foto 1). Die Schifffahrt in Potsdam wollte die Anlegestelle rechtzeitig vor Beginn des Baumbülfestes in Werder wieder instand setzen. Das Versprechen wurde gehalten und der Steg ist rechtzeitig fertig geworden (Foto 2). Nun können die

Einwohner von Geltow und Weg zu den beliebten Ausflugsbooten der „Havelschwärmer“ sicher nutzen – etwa für den ne“. ■ Marina Katzer



Die Dampferanlegestelle Baumgartenbrück ist in die Jahre gekommen. Deshalb war eine gründliche Überholung erforderlich Foto: Autorin



Pünktlich zum Baumbülfest in Werder ist die neue Steganlage fertig. Die Stolperfallen sind beseitigt und die Anlegestelle wurde runderneuert. Jetzt fehlt nur noch der Zugang von der Straße Foto: Ingrid Schlegel

NEUES VON DER STREUOBSTWIESE CAPUTH:

Ur-Ur-Enkel des Züchters pflanzt traditionsreiche Kirschsorte

Am 11. April kam Walter Kassin (Ehrenvorsitzender des Werderschen Obst- und Gartenbauvereins) zu uns nach Caputh auf die Streuobstwiese und überreichte einen jungen Kirschbaum, eine echte „Kassins Frühe Herzkirsche“. Die Sorte wurde bereits 1868 in Werder vom Obstzüchter Wilhelm Ludwig Kassin, dem Ur-Ur-Ur-Großvater von Walter, als Zufalls sämling aufgefunden. Seitdem war sie aufgrund ihrer sehr frühen Reife bei gleichzeitig hohen Erträgen lange eine der wichtigsten Sorten im Erwerbsanbau, wurde jetzt aber von großfrüchtigeren Sorten verdrängt. In Streuobstwiesen ist sie aber immer noch sehr stark vertreten. Daher sind wir sehr glücklich,

dass wir nun diesen traditionsreichen Baum am Rande eines Arbeitseinsatzes gemeinsam mit dem Nachfahren ihres Züchters auf die Caputher Streuobstwiese pflanzen konnten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Walter Kassin und dem Werderschen Obst- und Gartenbauverein für diese besondere, geschichtsträchtige Baumspende und freuen uns, dass wir mit gleichgesinnten, sehr erfahrenen Obstzüchtern aus Werder im freundschaftlichen Erfahrungsaustausch stehen. ■ Kathrin Freundner



Walter Kassin (Bildmitte, mit Handschuhen) im Kreise des Streuobstwiesenvereins Foto: privat



Touristinformation beim Potsdamer Hafenfest

Kerstin Thüer aus Werder (Havel) und Claudia Goerke aus Schwielowsee informierten als Expertinnen der Touristinformationen beim Potsdamer Hafenfest am 12. April über die touristischen Angebote der Region. Stellvertretend für die WIR-Wassertourismusinitiative „Die Havelseen“, in der Schwielowsee gemeinsam mit Werder (Havel), Brandenburg an der Havel und Groß Kreuz kooperiert, präsentierten sie die Vielfalt der Havelseen ■ Emma Messerschmidt, Kultur- und Tourismusmarketing

Charmante Vertreterinnen unserer Havelseenregion auf dem Potsdamer Hafenfest – Kerstin Thüer und Claudia Goerke (v.l.) Foto: Julius Frick, MAZ

KREISRANGLISTENTURNIER IM TISCHTENNIS IN TREUENBRIETZEN:

Geltower TT-Nachwuchs erspielt fünf Qualifikationsplätze

Am 14. März fuhren wir mit acht Nachwuchsspielern nach Treuenbrietzen zum Kreisranglistenturnier. Es wurde in vier Altersklassen gespielt. Die Plätze 1-5 in der jeweiligen Altersklasse reichten für die Qualifikation für die nächste Runde.

In der AK U11 ging Carlos Linné an den Start. Für den Achtjährigen war es das zweite Turnier auf Kreisebene. In der Gruppenphase konnte er drei Siege (ohne Satzverlust) einfahren. Im anschließenden Halbfinale gab es einen wahren Krimi zu bestaunen, leider mit einer denkbar knappen 2:3-Niederlage (10:12 im fünften Satz). Nach kurzem Durchpusten konnte er das Spiel um **Platz 3** mit 3:0 gewinnen.

Greta Exler ging in der Mädchen-AK U13 an den Start. Hier waren

nur 5 Teilnehmerinnen gemeldet und somit die Qualifikation schon geschafft. Nach den Gruppenspielen gab es noch ein Finale. Hier unterlag sie nach einem Spiel auf Augenhöhe erst im fünften Satz. **Platz 2.**

In der AK U13 Jungen gingen Janne Laube, Jakob Büntgen und Maximilian Tian

an die Tische. Für Charles Linné, der hier auch startberechtigt gewesen wäre, wurde ein Verfügungsplatz genehmigt, damit er aufgrund seiner Leistungsstärke eine AK höher (U15) an den Start gehen konnte. Janne verpasste in der Gruppe

nur mit zwei weiteren Siegen noch Platz 5 möglich. Die beiden folgenden Spiele konnte er erfolgreich beenden. **Platz 5.**

In der Konkurrenz der Jungen U15 ging, wie schon vorher erwähnt, der noch zehnjährige Charles Linné an den Start.

Die Gruppe konnte er klar ohne Satzverlust gewinnen (wie ebenfalls sein jüngerer Bruder). Das Viertelfinale und Halbfinale konnte er erfolgreich bestreiten. Das Finale war erreicht. Hier gab es eine Niederlage (0:3; -9; -8; -8), aber eine Altersklasse höher. Respekt! **Platz 2.**

In der AK U19 Jungen hatten wir zwei Starter im Rennen. Richard Materne konnte in der Gruppe ein Spiel siegreich beenden. Das reichte aber nicht für das Weiterkommen. Tom Rosenberg konnte

sich bis ins Finale spielen, wo er nach großem Kampf seinem Gegner zum Sieg gratulieren musste. **Platz 2.**

Für die fünf Qualifizierten geht es dann Anfang Juni in der nächsten Runde, wieder in Treuenbrietzen, weiter. Viel Erfolg!
■ Jan Mundt, Sport- und Jugendwart TT SG Geltow



Hinten v.l.n.r. Tom Rosenberg, Richard Materne, Jakob Büntgen, Greta Exler, Jan Mundt; vorne v.l.n.r. Janne Laube, Charles Linné, Carlos Linné, Maximilian Tian und Maskottchen „Thomas“ Foto: Nancy Laube

mit 2:2 Spielen und Platz 3 die Qualifikation fürs Viertelfinale. Für Maximilian war es die erste Teilnahme an einem Turnier. Jakob konnte die Gruppe mit vier Siegen erfolgreich als Gruppenerster abschließen. Im Viertelfinale gab es leider wieder eine knappe Niederlage (wie schon bei den Kreismeisterschaften). Damit war

FÜR FRÜHAUFSTEHER:

Vogelstimmenführung mit dem Heimatverein Caputh

Der Frühling ist da – und mit ihm die vielfältigen Stimmen unserer heimischen Vögel. Unser Mitglied des Heimatvereins Caputh Wolfgang Rickert lädt wieder herzlich zu einer gemeinsamen Vogelstimmenführung ein. Bei einem Spaziergang durch die Natur lernen wir, verschiedene Vogelarten an ihrem Gesang zu erkennen, und erfahren Interessantes über ihr Verhalten und ihren Lebensraum.

Bitte an witterungsbedingte Kleidung und festes Schuhwerk denken. Die Führung eignet sich für Naturinteressierte jeden Alters. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn vorhanden, Fernglas nicht vergessen! Wir freuen uns auf viele neugierige Naturfreunde!

Wann: Sonntag, 3. Mai, Start/Ziel: Bahnhof Caputh-Geltow, Beginn: 7.00 Uhr

■ Helmut Matz



Die früher häufige Türkentaube ist wegen moderner Erntetechniken und steriler Gärten seltener geworden Foto: Autor

FUSSBALLTURNIER IN SPANIEN:

U19 des Caputher SV trotzt Gegnern und Wind

Als die U19 des Caputher SV Ende März ihre Reise an die spanische Küste antrat, war schnell klar: Diese Tage würden mehr werden als nur ein weiteres Turnier. Lloret de Mar und Blanes, Schauplätze eines der größten internationalen Jugendfußballturniere Europas, boten uns die Bühne für einen intensiven Abschluss unserer gemeinsamen Entwicklungszeit – sportlich wie menschlich.

Schon die ersten Spiele hatten es in sich. Gegen den SC Hardt aus Mönchengladbach waren wir spielbestimmend, mussten uns am Ende dennoch mit einem 0:0 zufriedengeben. Im Spiel gegen DJK Südwest Köln – später Dritter des gesamten Turniers – gerieten wir durch einen frühen Elfmeter in Rückstand. Wir glichen ebenfalls per Strafstoß aus und spielten fortan nahezu ausschließlich auf das Kölner Tor. Doch fünf Minuten vor dem Ende nutzte der Gegner einen Konter und erzielte mit seinem zweiten

Torschuss den Siegtreffer zum 1:2. Die eigentliche Herausforderung kam jedoch von oben: Sturmböen mit bis zu 90 km/h machten unser gewohntes Passspiel nahezu unmöglich.

Was dann folgte, war eine charakterliche Antwort: In der Bronzegruppe zeigten wir, was in uns steckt. Mit wachsender Stabilität und Entschlossenheit kämpften wir uns durch das Halbfinale – ein überzeugendes 3:1 gegen eine Spielgemeinschaft aus Dannenberg – und ließen auch im Finale nichts anbrennen. Mit einem weiteren 3:1 gegen den JFV Söhre stand am Ende der Gruppensieg und ein sichtbarer Entwicklungsschritt.

Dabei war es nicht die Leistung Einzelner, sondern unser Zusammenspiel: Unser Kapitän Frits ging mit vier Treffern (alle vom Strafstoß) voran, Florian steuerte zwei Tore bei und auch Arthur trug sich in die

Torschützenliste ein. Gleichzeitig sorgten wir mit Felix, Julian, David, Maurice und Robert immer wieder für offensive Durchschlagskraft. Im Mittelfeld zogen Dominic, Florian, Arthur, Jonathan, Peter und Oskar zunehmend die Fäden – mit Spielkontrolle, Übersicht und wachsender Präsenz zeigten wir, warum wir auch in der Landesklasse zu den Top-Drei-Teams gehören.



Die erfolgreiche U19 des CSV vor der Spielstätte des FC Barcelona, dem Camp Nou
Fotos: U19

Durch Frits, Karl, Jasper und Kasimir sowie unsere Torhüter Henning und Oskar standen wir defensiv stabil, kompakt und waren nur schwer zu überwinden. Bennit und der verletzte Lukas unterstützten das Team vom Spielfeldrand und machten das Team komplett.

Diese Reise war jedoch mehr als nur Fußball. Zwischen den Spielen wurde gelernt – viele der Spieler stehen mitten in der Abiturvorbereitung. Abends lockte Lloret de Mar mit seinem lebendigen Nachtleben, während wir tagsüber Zeit für gemeinsame Erlebnisse hatten: Wanderungen entlang der beeindruckenden Steilküste der Costa Brava, spanische Küche und jede Menge Spaß.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Tag in Barcelona. Die imposante Sagrada Família, die engen Gassen des gotischen Viertels und der Besuch am legendären



Gemeinsame Erlebnisse
abseits der Stadien –
Wanderungen an der
Costa Brava

Camp Nou waren für uns neben dem Sportlichen die Höhepunkte dieser Reise.

Dass wir all das erleben durften, ist vielen zu verdanken: zwei engagierten Vätern mit Johannes und Enrico, die mit dem Vereinsbus die lange Strecke samt Ausrüstung und Gepäck auf sich genommen haben, unseren Sponsoren: REMA Fahrzeug- und Landtechnik GmbH, Thomas Hartmann, Thomas Hirschberger und

der PVS Projektgesellschaft aus Werder und unseren Eltern, die den Jungen dieses Erlebnis ermöglicht haben. Auch dem Caputher Sportverein danken wir für den Vereinsbus, die Fahrtkosten und einen Zuschuss, der uns als Team vor Ort sehr half. Ein besonderer Dank gilt unserem Co-Trainer Daniel und seiner Frau Daniela, die Großartiges in der Organisation leisteten. Am Ende sind wir als Team wieder ein bisschen enger zusammengerückt, haben Verantwortung füreinander übernommen und sind gemeinsam gewachsen. Dass wir von gegnerischen Trainern gelobt und vom Hotelpersonal als besonders diszipliniert hervorgehoben wurden, bestätigt unser Bild: Es ist eine tolle Mannschaft.

Der Geist dieser Tage in Spanien wird uns begleiten – und wir werden ihn ganz sicher auch in die kommenden Spiele der Saison mitnehmen. ■ Jens Quandte

SPRIT SPAREN – RAD FAHREN:

Lastenräder kostenlos und bequem ausleihen

Die drei kostenlos ausleihbaren Lastenräder femuli, meusEbike und TrudeBude zeigen, wie alltagstauglich klimafreundliche Mobilität sein kann. Die Klima-Initiative Schwielowsee stellt die Räder zur Verfügung. Sie können über das Buchungsportal der flotte Brandenburg.de gebucht werden – unkompliziert, gemeinschaftlich organisiert und offen für alle. Das meusEbike hat seinen festen Standort in Geltow bei Rewe, der die Ausleihe vor Ort übernimmt und das Projekt bereits seit Jahren unterstützt. In Caputh und Ferch sind die Standorte von femuli und TrudeBude etwas versteckter, doch die Abholung lässt sich per Anruf unkompliziert vereinbaren.

Dass das Konzept funktioniert, beweisen beeindruckende

Zahlen: Zusammen haben die drei Räder bereits rund 29.000 Kilometer zurückgelegt. Diese Strecke entspricht einer Einsparung von etwa 4 bis 5 Tonnen CO² im Vergleich zur Nutzung eines Autos – ein starkes Zeichen, wie viel Potenzial in geteilter, emissionsfreier Mobilität steckt.

Vor allem aber erzählen die Lastenräder Geschichten aus dem Leben. Transportiert wur-

de schon fast alles, was der Alltag bereithält: Lebensmitteleinkäufe, Gartenpflanzen und Getränkekästen ebenso wie Kinder und Badesachen für den Ausflug an den See. Auch Campingausrüstung mit Zelt, Schlafsack und Isomatten fand problemlos Platz. Selbst sperrige Dinge wie Sonnenschirme, Zementsäcke oder ein Baum aus der Baumschule wurden transportiert. Bei



Die drei Lastenräder für Geltow, Caputh und Ferch Foto: Anna Kleinau

Festen und Gemeinschaftsaktionen bewährten sich die Räder ebenfalls: Kuchen, Torten, Nudelsalate, Geburtstagsgeschenke samt Girlanden gelangten sicher ans Ziel. Für Veranstaltungen wurden Gitarren, Workshopmaterial, eine Boom-Box sowie Info-stand-Material und Plakate transportiert. Und bei der Fahrradsternfahrt nach Berlin half die TrudeBude, zahlreiche mit Kühlakku gekühlte Wasserflaschen bereitzuhalten.

Die Beispiele zeigen: Lastenräder sind eine praktische, flexible und klimafreundliche Alternative zum Auto. Leih dir ein Rad aus und probiere es – beim nächsten Ausflug, Einkauf oder auch einfach so. Hier kannst du mehr über die Lastenräder erfahren und direkt zur Buchung gelangen: www.klima-schwielowsee.de/leih-lastenrad. ■

Annedore Althausen,
Klima-Initiative Schwielowsee

Grundschule „Albert Einstein“ Caputh
Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung



FSJ-ler/FSJ-lerin für das Schuljahr 2026/27 gesucht!

Für das kommende Schuljahr suchen wir

eine/n engagierte/n FSJ-ler oder FSJ-lerin.

der/die Lust und Freude hat, in einem pädagogisch/erzieherischen Bereich zu arbeiten. Hier besteht die Möglichkeit, Schulluft zu schnuppern und sich selbst für die eigene Berufswahl zu orientieren. Der Start ist ab 01.08.2026 möglich.

Die Tätigkeiten umfassen unter anderem:

- die Begleitung und Betreuung von Kindern im Unterricht, auf Exkursionen und Wandertagen
- Hilfe und Mitarbeit in der Lernzeitbetreuung
- Unterstützung bei Schülerprojekten
- Hilfe bei der Organisation von schulischen Höhepunkten
- Bibliotheksbetreuung
- Leiten von AG's nach eigener Interessenlage
- Unterstützung in der integrierten Kindertagesbetreuung und vieles mehr ...

Du hast Lust

... dich in einem sozialen Berufsfeld zu orientieren?

... praktische Erfahrungen für die Vorbereitung einer Ausbildung oder eines Studiums im sozialen Bereich zu sammeln?

... den Arbeitsalltag von Lehrern/Erziehern kennenzulernen?

... Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken und etwas Geld zu verdienen?

Dann bist du bei uns richtig!

siehe auch: www.grundschule-caputh.de

Bitte sende deine Bewerbung, gern per E-Mail, an

Frau Rudzinski (Rektorin)

schulsekretariat@grundschule-caputh.de

Wir freuen uns auf dich!

Anschrift: Grundschule „Albert Einstein“
Orsteil Caputh, Straße der Einheit 45
14548 Schwielowsee

Telefon: 033209-2297-00
Fax: 033209-2297-29

E-Mail: schulsekretariat@grundschule-caputh.de
ik@grundschule-caputh.de

FERCHER

Maifest

02. MAI 2026

Highlights

- Maibaum & Kindermaibaum aufstellen um 15 Uhr
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Kinderlagerfeuer mit Stockbrot
- Kinderbasteln
- Kinderschminken
- Feuerwehr-Hüpfburg
- Live DJ Dento



Das Leibliche Wohl



Erbsensuppe
aus der Feldküche



Kaffee und Kuchen



kühle Getränke



Leberkäse

Beginn 13 Uhr

Feuerwehrgelände

Fercher Grillspezialitäten

6. TOURISMUSWERKSTATT SCHWIELOWSEE:

So startet Schwielowsee in die neue touristische Saison

Was macht den Tourismus in Schwielowsee eigentlich aus? Die Antwort darauf gab es bei der 6. Tourismuswerkstatt, zu der das Kultur- und Tourismusamt am 23. März eingeladen hatte. Mehr als 30 Akteure – von engagierten Gastgebern und Gastronomen über Vereinsvertreter bis hin zur Lokalpolitik – kamen zusammen, um gemeinsam den Startschuss für die Saison 2026 zu geben. Das Fazit des Abends:

Schwielowsee lebt vor allem von den Menschen, die mit Herzblut dabei sind. Der Abend begann mit einer exklusiven Einladung in das Museum der Havelländischen Malerkolonie, um gemeinsam mit Carola Pauly und Steffie Marquardt erste Einblicke in die neue Ausstellung „Sehstücke – Seeblicke“ zu wagen, bevor der Blick auf die Zahlen und Fakten der vergangenen Saison fiel. Kultur- und Tourismusmanagerin Meike Jänike zog dabei

eine positive Bilanz: Trotz leichter Rückgänge bei den größeren Hotelbetrieben steigen die Kurbeitragseinnahmen. Das zeigt, dass Schwielowsee als Destination gefragt bleibt – besonders durch die vielen privaten Ferienunterkünfte. Auch der direkte Kontakt zählt weiterhin: Über 5700 Beratungen in der Tourist-Information im vergangenen Jahr unterstreichen den Wunsch der Gäste nach persönlicher Beratung und Geheimtipps.

Deutlich wurde auch, welche Bedeutung der Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für Schwielowsee hat. Er ist Verpflichtung und Chance zugleich, um die Lebensqualität für Gäste und Einheimische gleichermaßen hochzuhalten. Ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen und Highlights durch die verschiedenen Akteure rundete den Abend ab und machte deutlich, wie lebendig und facettenreich der Kulturbereich aufgestellt ist.

Mit frischen Ideen und viel Energie startet Schwielowsee nun in die Saison 2026. Die Tourist-Information ist seit April wieder täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet und lädt dazu ein, die Region neu oder wieder zu entdecken. ■ Emma Messerschmidt, Kultur- und Tourismusmarketing



Auch Zahlen und Fakten wurden präsentiert bei der Tourismuswerkstatt im gut besuchten Bürgersaal des Rathauses in Ferch Foto: Autorin

VOLKSSOLIDARITÄT GELTOW AUF REISEN:

Tagesfahrt zum Internationalen Frauentag

Mit Goethes Vers aus dem Osterspaziergang „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick...“ kann die Fahrt auch überschrieben werden. Am 11. März ging es für 50 Mitglieder der Volkssolidarität Geltow mit dem Reisebus der Fa. H&H in Richtung Neuruppin. Unser Ziel war die „Boltenmühle“. Sie liegt am Tornowsee in der Ruppiner Schweiz. An der Mühle dreht sich ein markantes Mühlrad. Auch Theodor Fontane hat über die Boltenmühle geschrieben. Abseits der Landstraße fuhren wir über einen Waldweg zu unserem Ziel. Unser Kraftfahrer Thomas brachte uns sicher auf den Parkplatz des Hotels, nachdem er eine abschüssige Haarnadelkurve gemeistert hatte. In der Gaststätte gab es zur Begrüßung ein Glas Sekt. Nach dem reichhaltigen Mittagessen ging es ins Grüne. Der See trug keine Eisdecke

mehr. Nun ging es wieder zurück zur Gaststätte. Es wurde zum Tanz aufgespielt. Das Kaffeetrinken rundete diese kleine Fahrt ab. Noch einmal geschunkelt und getanzt und schon ging es wieder Richtung Geltow. Ein schöner Ausflug ging viel zu schnell zu Ende. ■ Theresia Vollrath



Kaffeetrinken in gemütlicher Runde – sogar zum Tanz wurde aufgespielt



Die Boltenmühle am Binenbach in der Ruppiner Schweiz war das Ziel der Reise Fotos: Autorin

Veranstaltungen in Schwielowsee im Mai

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



FÜHRUNG & BESICHTIGUNG

02. Mai | 14 – 18 Uhr

Tage der offenen Ateliers

Auf einem weitläufigen Areal präsentieren Künstler aus verschiedenen Disziplinen ihre Werke. Entlang idyllischer Waldwege erleben Sie Kunst inmitten der Natur. In Vitrinen am Wegesrand werden die Exponate ausgestellt. Begleitet vom sanften Plätschern eines kleinen Teichsystems wird Ihr Spaziergang durch die Galerie zu einem sinnlichen Kunsterlebnis.

Ort: Waldgalerie Ferch, Mühlengrund 1a
Waldgalerie Ferch, Marcel Krüßmann,
0152-55773996, www.wald-galerie-ferch.de

04. Mai | 11 Uhr

Streifzug durch Caputh

Einmal im Monat – in den Sommermonaten sogar zweimal – lädt unsere Gästeführerin zu einer besonderen Ortsführung ein – vom barocken Schloss Caputh bis zum malerischen Gemünde. Erleben Sie die wechselvolle Geschichte des Ortes, erfahren Sie Spannendes über berühmte Persönlichkeiten wie Albert Einstein und lauschen Sie faszinierenden Anekdoten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei schlechtem Wetter (z. B. Regen oder Unwetter) entfällt die Führung.

Ort: Tourist-Information im Logierhaus, Straße der Einheit 2; Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209-769769, www.schwielowsee-tourismus.de

10. Mai | 11 Uhr

Muckefuck und Baguette –

Wie die Mark Brandenburg en vogue wurde

Mit dem „Edikt von Potsdam“ öffnete der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm 1685 die Tore Brandenburgs für religiös verfolgte französische Hugenotten. Sie fanden hier Land, Arbeit und Glaubensfreiheit – und prägen unsere Kultur nachhaltig bis heute. Führung mit Magdalena Lauche und Petra Reichelt (SPSG)

Ort: Schloss Caputh, Str. der Einheit 2
Schloss Caputh, Tel. 0033209-70345, www.spsg.de

17. Mai | 11 – 16 Uhr

49. Internationaler Museumstag – „Museen mit Freude entdecken“

„Einstein – der Friedenssetzer“, DEFA-Dokumentarfilm von 1979

Ort: Bürgerhaus Caputh, Str. der Einheit 3
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V., Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

31. Mai | 13 Uhr

Kinderführung: Wer lebte im Schloss Caputh? – Eine Zeitreise ins 17. Jahrhundert

Kurfürstin Dorothea war die zweite Frau von Friedrich Wilhelm von Brandenburg, der ihr das Schloss Caputh schenkte. Aus erster Ehe brachte er drei Jungs mit in die Ehe. Dorothea und Friedrich Wilhelm bekamen zusammen noch weitere sieben Kinder. Wie lebte so eine fürstliche Patchworkfamilie damals? Es gibt viel zu entdecken bei diesem Schlossrundgang. Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren – Erwachsene und ältere Geschwister können an einer separaten Führung teilnehmen.

Ort: Schloss Caputh, Str. der Einheit 2
Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

KONZERT

9. Mai | 13.30 – 22 Uhr

ROCK IN CAPUTH – Ein Festival-Highlight für die Region – Laut, bunt, lokal verwurzelt

Anfang Mai erwacht der Schwielowsee aus dem Winterschlaf – zumindest, was die Dezibel angeht. ROCK IN CAPUTH lädt zum jährlichen Open-Air-Festival und setzt damit erneut ein starkes Zeichen für Live-Kultur in der Region. Das spiegelt sich auch im Line-up wider: eine Mischung aus etablierten Acts und spannenden Neuentdeckungen. Ort: Festivalwiese Caputh, Im Gewerbepark 10; Rock'nmusic e.V., www.rockincaputh.de, presse@rockincaputh.de

10. Mai | 16 Uhr

Familienkonzert mit Michel aus Lönneberga: Musikalische Erzählung nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren

Mit viel echter schwedischer Musik wird die Geschichte von Michel erzählt. Und immer, wenn Michel mal wieder Unfug gemacht hat ... wird das „Michel-Lied“ gesungen. Mit euch. Das kennt ihr noch nicht? Aber bald, denn Violine, Blockflöte, Klarinette, Akkordeon und Kontrabass spielen es euch vor – und dann singt und spielt ihr es gemeinsam. Für kleine und große Menschen ab 5 Jahren.

MICHEL-COMBO: Musiker des Kammerorchesters unter den Linden / Sprecher und Arrangements: Andreas Peer Kähler
Ort: Gemeindesaal Caputh, Straße der Einheit 1
Caputher Musiken e.V., Tel. 0176 50047015, www.caputher-musiken.de

25. Mai | 17 Uhr

Pharos – Konzert für Orgel und Kammerchor

Bernhard Barth (Orgel und Leitung), Havelkonsort (Chor)
Pharos, der Leuchtturm von Alexandria, eines der sieben Weltwunder der Antike, gab diesem Konzert seinen Titel. Bernhard Barth an der Orgel und das Havelkonsort setzen mit Werken von Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach, Bernhard Barth, E. Bosio, P. Carlsson und O. Geyl ein musikalisches Zeichen der Hoffnung, Sicherheit und Orientierung.

Ort: Kirche Caputh, Straße der Einheit 1
Caputher Musiken e.V., Tel. 0176 50047015, www.caputher-musiken.de

AKTIV

06. Mai | 13 Uhr

Wanderung entlang der Wannseepromenade vom Fähranleger Pfaueninsel bis zur Gedenkstätte „Haus der Wannseekonferenz“ und zurück durch den Wald

Der Heimatverein Caputh e.V. organisiert jeden 1. Mittwoch im Monat Wanderungen in die märkische Heimat. Dazu sind alle, die Freude an einer 6-10 Kilometer langen Wanderstrecke haben, herzlich eingeladen.

Treffpunkt: Waldparkplatz am Nikolskoer Weg oberhalb des Fähranlegers
Caputher Heimatverein e.V., Tel. 033209-70260, www.heimatvereincaputh.de



Start und Ziel der Wanderung ist der Fähranleger zur Pfaueninsel Foto: Helmut Matz

30. Mai | 9 Uhr

Erster Parkrun um den Caputher See

Zwischen See, Natur und Dorfidylle lädt der Parkrun rund um den Caputher See ab dem letzten Maiwochenende jeden Samstag zu einer gemeinsamen Runde ein. Ob Laufen, Joggen oder Walken – alle sind willkommen. Das Angebot richtet sich sowohl an Einheimische als auch an Gäste und bietet eine entspannte Möglichkeit, gemeinsam aktiv in den Tag zu starten.

Ort: Caputher See, Ende der Seestraße
Parkrun Schwielowsee, Melanie Haape, Tel. 033209-80706

WORKSHOP

06. Mai | 10 – 12.15 Uhr und 13 – 15.15 Uhr

Drucken von der Glasplatte – Farbauftrag mit dem Pinsel gestalten und drucken

Malen in der SchlossGalerie Haape
Auch in diesem Jahr begleitet Sie Kursleiterin Sabine Braun auf einer Reise durch verschiedene Maltechniken, die Anregung geben und sich mühelos zu Hause wiederholen lassen. Besonderer Schwerpunkt ist das Drucken ohne besondere Hilfsmittel mit einigen Kurseinheiten zu den Grundlagen dieser anspruchsvollen Technik. Das Basismaterial wird gestellt (Papier, Pinsel, Wasserfarben). Anmeldung bitte per Mail an sabine@pinselinsel.info.

Ort: SchlossGalerie Haape, Krughof 38, Caputh
Sabine Braun, www.atelier-pinselinsel.de

05.+06. Mai | 9 – 17 Uhr

Webkurs

In dem zweitägigen Webkurs haben die Teilnehmer drei verschiedene Webstühle zur Auswahl und können sich ein schönes Stück – einen Schal, einen Tischläufer, Platzdeckchen oder Handtücher – aus Baumwolle oder Leinen selbst weben. Frauen und auch Männer werden von Ulla Schünemann und ihrem Team in die Kunst des Webens eingeführt und können ganz in das Handwerk eintauchen und entspannen. Keine Vorkenntnisse notwendig. Weitere Termine nach Vereinbarung. Nur mit Voranmeldung.
Ort: Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow
Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, 03327 55 272, nachricht@handweberei-geltow.de, www.handweberei-geltow.de

Chit-Chat English

Kommunikativ Englisch lernen – in kleiner Gruppe, mit entspanntem Tempo und lockerer Atmosphäre. Alle Kurse finden wöchentlich statt. In den meisten Kursen arbeiten wir mit dem Lehrwerk Easy English (Cornelsen) als Grundlage und ergänzen es durch viele praktische, spielerische Übungen.

• Dienstag | 17.15 Uhr

„Book Club“ B1 – Gemeinsam lesen wir ein Buch oder Kurzgeschichten, spielen Brettspiele und diskutieren interessante Themen.

• Mittwoch | 9.30 Uhr

A2 Erweiterter Grundkurs – Grammatikalischen Strukturen und den Alltagswortschatz vertiefen

• Mittwoch | 17.15 Uhr

B1 Konsolidierung und locker kommunizieren

Ort: Caputh (Adresse wird nach Anm. mitgeteilt)
Susanna Glimmerveen, susanglim@gmail.com, www.song-potsdam.de/chit-chat-english



DAUERAUSSTELLUNGEN

Sa – So, Fei | 10 – 18 Uhr
Einsteinhaus
 Am Waldrand 15-17, Caputh
 Tel. 0331 271780, www.einsteinsommerhaus.de

Di – So, Fei | 10 – 17,30 Uhr
Schloss Caputh
 Ausstellung: Kant und Königsberg (ab 10. Mai)
 Straße der Einheit 2, Caputh
 Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Di – So | 11 – 16 Uhr
„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“
 Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus,
 Straße der Einheit 3, Caputh
 Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Do – So | 12 – 16 Uhr
Museum der Havelländischen Malerkolonie
 Ausstellung: Sehstücke – Seeblicke
 Beelitzer Str. 1, Ferch, Tel. 033209 210 25,
 www.havellaendische-malerkolonie.de

Sa – So, Fei | 12 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
 unter info@schlossgalerie-haape.de
Schlossgalerie Haape
Sonderausstellung:
Marita Wiemer (Malerei & Grafik)
 Krughof 38, Caputh
 Tel. 0170 5248891, www.schlossgalerie-haape.de

Di – So | 11 – 17 Uhr
Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“
 Am Wasser 19, Geltow
 Tel. 03327 55272, www.handweberei-geltow.de

So, Fei | 14 – 18 Uhr
Heimathaus Caputh
 Krughof 28, Caputh, Tel. 033209 702060,
 www.heimatvereincaputh.de

Mi – So, Fei | 11 – 18 Uhr
Japanischer Bonsaigarten
 Fercher Straße 61, Ferch
 Tel. 033209 72161, www.bonsai-haus.de

Lauschtour „Fontane am Ohr“
 Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie Mi-nireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lausch-punkte sind rund um den See verteilt und machen von einem Punkt auf den nächsten neugierig.
www.schwielowsee-tourismus.de

9. Auszeit in Schwielowsee – die Wochen für Ihre Gesundheit im Mai

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee

Der Frühling steht wieder ganz im Zeichen der Gesundheit. Viele Angebote zum Ausprobieren und Reinschnuppern und ein bunter Strauß an Aktionen: Bewegung, Entspannung und Ernährung – verpackt in Kur-sen, Vorträgen und Workshops. Gönnen Sie sich eine Auszeit in Schwielowsee! Weitere Angebote zu Ihrem Wunschtermin sowie mehr Informationen finden Sie unter www.auszeit-in-schwielowsee.de

06. + 20. Mai | 19 – 20,30 Uhr
Auszeit: Tanzbewegt
 Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31
 Jacqueline Koch, Tanzpädagogin, Tel. 0173 6172326

07. Mai | 10 – 11 Uhr
Auszeit: Mama-Energie – Ernährung & Vitalstoffe im Familienalltag
 Treffpunkt: Spielplatz am Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3
 Empowerfit – Personal Training & Ernährungsberatung, Susanne Fritze, 0172 8023351, info@empowerfit-schwielowsee.de, www.empowerfit-schwielowsee.de

09. Mai | 10 – 14 Uhr
Auszeit: Elfen- und Feenwanderung – Die Natur einmal anders erleben
 Treffpunkt: Caputh, genauer Ort wird nach Anmeldung mitgeteilt
 Amira Peuß & Ivette Nitsche, 0162 669 43 69, amira.peuss@goldnatur.de, www.goldnatur.de/alle-events/

10. Mai | 10 Uhr
Auszeit: Führung durch den Waldgarten
 Ort: Fischers Waldgarten, Gartenweg, Geltow
 Fischers Waldgarten, 0331 60 06 22 99, info@natuerlich-stimmig.de, www.natuerlich-stimmig.de

11. + 18. + 25. Mai | 13 – 14 Uhr
Auszeit: Pilates im Capuvita – Outdoor Special
 Ort: Capuvita, Weinbergstraße 9, Caputh
 Maria Gildemeister, www.fortunaoliva.com, fortunaoliv@gmail.com, 0162-1006055

13. – 17. Mai
Auszeit: Basenfasten über Himmelfahrt
 Ort: Capuvita, Weinbergstraße 9, Caputh
 Maria Gildemeister, www.fortunaoliva.com, fortunaoliv@gmail.com, 0162-1006055

13. Mai | 17,30 – 18,30 Uhr
Auszeit: After-Work Breath & Reset – bewusst in den Feierabend

Treffp.: Caputher Gemünde, Aussichtsplattform
 Empowerfit – Personal Training & Ernährungsberatung, Susanne Fritze, 0172 8023351, info@empowerfit-schwielowsee.de, www.empowerfit-schwielowsee.de

17. Mai | 10 – 11,15 Uhr
Auszeit: Walk & Talk – Ernährung, die in dein Leben passt
 Treffpunkt: Caputher See, Eingang Gertrud-Feiertag-Weg
 Empowerfit – Personal Training & Ernährungsberatung, Susanne Fritze, 0172 8023351, info@empowerfit-schwielowsee.de, www.empowerfit-schwielowsee.de

21. Mai | 14 – 17 Uhr
Auszeit: Waldbaden und Achtsamkeit rund um den Caputher See – Zauberkraft der Natur
 Treffpunkt: Caputher See, Ende der Seestraße, Eingang Waldstück
 Elke Hartl, 0178 4747262, info@stopyourbrain.com, www.stopyourbrain.com

31. Mai | 10 – 17 Uhr
Auszeit: Reiki-Grad-1-Einweihung
 Ort: Naturheilpraxis BEWUSSTGEMACHT, Seeweg 3, Ferch
 Naturheilpraxis BEWUSSTGEMACHT, Anja Scholze, 0176 24033561, bewusstgemacht@anja-scholze.com, www.naturheilpraxis-anja-scholze.de

„DIE KRÄUTERWERKSTATT“ VON HEIDI KNAPPE

Kammeroder Weg 4, Tel. 033209-439078, www.kraeuter-heidi.de | Bitte zu den Veranstaltungen anmelden!

02. Mai | 10 – 14 Uhr
Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

09. Mai | 10 – 14 Uhr
Kräuterwerkstatt „Wilde Küche“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

16. Mai | 10 – 14 Uhr
Kräuterwerkstatt „Ein Korb voller Blüten“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

17. Mai | 11 – 15 Uhr
Kräuterwerkstatt „Grillkräuter“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

29. Mai | 16 – 18 Uhr
„Gurke und Prosecco“ – Der Freundinnen-Nachmittag



30. Mai | 10 – 14 Uhr
Kräuterwerkstatt „Wilde Küche“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

30. Mai | 10 – 17 Uhr
Kreativwerkstatt „WEIDEN FLECHTEN“

31. Mai | 11 – 15 Uhr
Kochwerkstatt „Rund um die Wurst“ – Wir stellen Wildkräuter-Bratwurst her!

– ANGEBOTE ZUM WUNSCHTERMIN –

Auszeit: Basenfasten, Human Design Impulsreading & Cranio-Sakral Therapie mit Reiki
 Ort: Seeweg 3, Ferch
 Naturheilpraxis Anja Scholze, 017624033561, bewusstgemacht@anja-scholze.com

Auszeit: Feldenkrais-Einzelstunden
 Ort: Krughof 40B (nahe Schlosspark), Caputh
 Antonia Kaps, 0173 63 65 459, mail@antoniakaps.de, www.antoniakaps.de

Auszeit: Ganzheitliche Massage, Massage Intense und Psychoenergetische Heilbehandlung
 Ort: Seeweg 3, Ferch
 Gabriele Khalifa – Khalifa-Praxis, 015229590438, khalifa.praxis@gmail.com

Auszeit: Gesundheit für Ihren Bluthochdruck
 Ort: Weinbergstr. 9, Caputh
 Ines Jahn – Bindungsenergetik-Therapeutin & Heilpraktikerin für Psychotherapie, 0163 759 756 2, herz@heilpraxis-jahn.de, www.heilpraxis-jahn.de

Auszeit: Vital Walk&Talk für Ihre körperliche und mentale Gesundheit
 Ort: Nach Wunsch und Anfrage sind verschiedene Treffpunkte möglich
 Irene Sängler und Agathe Beck, 0170 89 66 227, info@health-ambassador.com

Auszeit: Gut bei Stimme? – Wellness für die Sprechstimme
 Ort: Elstersteig 7, Caputh
 Andra Sauerborn – Stimmtrainerin & Gesangslehrerin, 033209 20366, stimmtraining-sauerborn@web.de, www.stimmtraining-caputh.net

Auszeit: Heilfasten in wundervoller Umgebung am Einsteinhaus
 Ort: Am Waldrand 7, Caputh
 Anja Kaie – Ferienwohnung am Einsteinhaus, 01520 8884383, anja.kaie@gmx.de, www.urlaub-caputh.de



Familienzentrum & Jugendarbeit Schwielowsee

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MONTAG

Babygruppe für Eltern mit Babys bis ca. 6 Monaten

09.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung vor erster Teilnahme erwünscht. Gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen. Kosten: 1 Euro Spende



Krabbel- und Spielecke für die Babygruppe Foto: FZ

Vätertreffen 11. und 25.05.

15.00–16.00 Uhr

Papas unter sich, gemeinsam mit den Kindern jeden Alters. Änderungen ggf. auf der Homepage einsehbar

DIENSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
09.30 – 11.30 Uhr/ Für Eltern und Kinder, die Lust haben gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen.
Kosten: 1 Euro Spende

Babymassage

ein Elternteil mit Kind (bis ca. 5. Lebensmonat)
13:00 – 14:00 Uhr
5 Einheiten Kurs.
Nur mit Anmeldung.
Kursstart ab 3 Kindern
Kosten: einm. 40 Euro (Unkostenspende)



DONNERSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
09.30–11.30 Uhr
Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen.
Kosten: 1 Euro Spende.

Spielenachmittag für Familien

15.30–17.30 Uhr/ Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Tee und Spiel- und Bewegungsangeboten für die Kinder.

Kosten: 1 Euro Spende
Kommt gern zahlreich zu uns.

FREITAG

Schwangeren- u. Babyfrühstück am 22.05.

mit *Netzwerk gesunde Kinder*
09.30–11.30 Uhr/ Anmeldung 2 Tage vorab im FZ.; Kosten: 2 Euro Spende

FORTDAUERENDE ANGEBOTE

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen in Schwielowsee

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte meldet euch im Familienzentrum an.

Tauschbörse für Kinderbekleidung

Tausche zu klein gewordene Kleidung deiner Kinder bis Größe 128. Öffnungszeiten: Während der Angebote und nach Vereinbarung. DERZEIT BITTE KEINE NEUEN SPENDEN! Danke.

ANGEBOTE FÜR KINDER AB 8 JAHREN & JUGENDLICHE

DIENSTAG

Cool Cooking am 12.05.

15.00 – 17.00 Uhr/ Kochangebot für Grundschüler, ohne Eltern/ Anmeldung bis zum Vortag im FZ/ Kosten: 2–5 Euro je nach Gericht

ADD/Parkour in Caputh Zw. 10 und 14 Jahren

17.30 – 19.00 Uhr (14+ Jahre)
Dauerangebot/Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfahrt ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro/ Monat
Anmeld.: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp
(www.potsdam-in-bewegung.de)

Liebe Familien und Freunde des FZ!

Wir freuen uns, euch im Mai wieder einiges anbieten zu können.

<https://www.familienzentrum-schwielowsee.de>



MITTWOCH

Kreativ-Tag am 06. und 20.05.

Armbänder häkeln

15.00–16.30 Uhr/ Kreativangebot für Grundschüler, ohne Eltern

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

DIENSTAG

Frauen-Fitness mit Lena

19.00–20.00 Uhr/ Anmeldung im FZ, Kosten: 60 Euro für 8 Termine
Wo: wird bekanntgegeben
Anmeldung im FZ

MITTWOCH

Singen für Seniorinnen

14.30–16.00 Uhr/ Singen und gemeinsam Spaß haben.
EG Bürgerhaus/ Anm.: Marianne Ohnesorge 033209/884108

DONNERSTAG

Spielenachmittag für Senioren

13.30–16.00 Uhr/ Bei Rummikub und Co. einen schönen Nachmittag verbringen/ Erdgeschoss Bürgerhaus

FORTDAUERND

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Frau Borrmann vereinbaren, Tel.: 0178 - 211 83 40

NEU: Impro-Theater – generationenübergreifend

Wir möchten gern auf ein altersübergreifendes Angebot aufmerksam machen, das im Entstehen ist. Nach einem gelungenen Workshop mit Grundschulern darf es jetzt erweitert werden. Meldet Euch an.

Alle Infos auf unserer Homepage.



Katrin Kley & Lisa Reinke (v.l.)
Foto: FZ

Infos und Anmeldung:
Lisa Reinke & Katrin Kley (SHBB/KJSH e. V.),
Tel. 033209 / 20 39 11 o. 0173 / 2 97 35 67,
Familienzentrum, Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee/OT Caputh;
E-Mail: fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

SPRECHZEITEN der Sozialarbeiterin der Mobilen Jugendarbeit Schwielowsee Anne Steinberg

mobile jugendarbeit schwielowsee

wann bin ich wo?

dienstag:	11:00-12:00 uhr mädchenpause meusebach grundschule 13:00-19:00 uhr caputh
mittwoch:	13:00-15:45 uhr sprechstunde in caputh 16:00-20:00 uhr jugendraum ferch
donnerstag:	16:00-20:00 uhr jugendraum ferch
freitag:	16:00-20:00 uhr jugendraum ferch 21:00-22:00 uhr streetwork caputh

Instagram

Infos: Anne Steinberg, Sozialarbeiterin
Mobile Jugendarbeit Schwielowsee, Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee / OT Caputh, Mobil: 0157 / 853 084 69
eMail: mja.schwielowsee@stiftung-job.de,
www.stiftung-job.de

Ortsgruppe Ferch der Volkssolidarität

Einladung zum **Kaffeenachmittag** im Juni

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität lädt alle Senioren sehr herzlich zu einem Kaffeenachmittag ein:

Am Mittwoch, 10. Juni, um 14.00 Uhr in das Haus „Tilia“, Zum Alten Landrat 11, Ferch (nur wenige Parkplätze).

Wir wollen uns über die vergangenen Veranstaltungen austauschen, uns über Kommendes informieren lassen und einen netten gemeinsamen Nachmittag verbringen. Wir freuen uns schon sehr, Sie alle gesund und munter wiederzusehen.

Gerhard Keßner, Vorsitzender



Liebe Senioren der Gemeinde Schwielowsee!

Wir freuen uns, Sie wieder zu unserem gemütlichen

Beisammensein am **Donnerstag, 21. Mai, 15.00 Uhr** in der Begegnungsstätte der Generationen „GRASHORN“ Geltow (neben Eingang Sporthalle) zu begrüßen. In gemeinsamen Gesprächen, im Austausch über DIES und DAS wollen wir unseren Zusammenhalt in der Gemeinde festigen und für uns eine schöne Zeit gestalten.

Eine Anmeldung aus Platzgründen bitte bis zum 14.05.!

Mail: l.hultsch@web.de oder mobil 0176/ 519678 07

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Seniorenbeirat der Gemeinde Schwielowsee
seniorenbeirat@schwielowsee.de

WILDPARK E.V.

Pfingstkonzert

**Pfingstmontag, 25. Mai, von 11 bis 13 Uhr
beim Wegestern im Wildpark**

Die Künstler **Maxim Shagaev** und **Alexander Babenko** spielen auf dem Knopfkakordeon und der Violine ein abwechslungsreiches Programm als musikalische Weltreise, das von beschwingtem Foxtrott, Walzer, Tango und klassischen „Bonbons“ über mitreißende Klänge der temperamentvollen karpatischen Lieder bis hin zu feurigen Csárdás-Melodien reicht.

Der Wildpark Verein reicht Kuchen, Herzhaftes und Getränke!



Maxim Shagaev
Foto: © Promo



Alexander Babenko
Foto: © Promo

KINDER FEST
30. MAI 2026
11 - 17 UHR
SPIELSTATIONEN UND TOLLE PREISE
HÜPFBURGEN
Freiwillige Feuerwehr Ferch
Sonnenhang 3
www.kinderfest-ferch.de

WWW.TIERE-EV.DE
09.05.26, 10-18 UHR
FRÜHLINGSFEST T.I.E.R.E. E.V.
KINDERPROGRAMM
HANDGEMACHTES
TIERHEIMFÜHRUNG
FLOH- U. PFLANZENMARKT
...UND VIELES MEHR!
HAUFFSTR. 92, 14548 SCHWIELOWSEE OT GELTOW,
EINGANG ÜBER SCHÄFEREISTR.

UNTERWEGS IN DER REGION MIT DIGITALEM REISEFÜHRER:

Lauschtour mit neuem Design und barrierefreien Inhalten

Die beliebte „Lauschtour“, die Wanderer und Radfahrer per App zu den spannendsten Geschichten der Region führt, wurde im Rahmen der Erholungsortentwicklungskonzeption umfassend modernisiert. Wer an den markanten Lauschpunkten sein Smartphone zückt, profitiert ab sofort von einem deutlich verbesserten Erlebnis. Der Fokus des Relaunchs lag insbesondere auf der Barrierefreiheit: Zu den Audio-Beiträgen wurden Texte hinzugefügt, sodass die spannenden Fakten nun auch bequem mitgelesen werden können. Neben inhaltlichen Aktualisierungen wurde die gesamte Tour durch ein professionelles Fotoshooting modern visualisiert. Auch die analogen Wegbegleiter wurden angepasst: In Kooperation mit der Stadt Werder (Havel) wurde der

Flyer im frischen Design neu aufgelegt. Zudem wird künftig eine neue Infotafel am Caputher Gemeinde prominent auf den digitalen Guide hinweisen. Die kostenlose Lauschtour-App ist in allen gängigen Stores verfügbar, die neuen Flyer liegen ab sofort in den Tourist-Informationen bereit. ■ Emma Messerschmidt, Kultur- und Tourismusmarketing

Flyer im frischen Design neu aufgelegt. Zudem wird künftig eine neue Infotafel am Caputher Gemeinde prominent auf den digitalen Guide hinweisen. Die kostenlose Lauschtour-App ist in allen gängigen Stores verfügbar, die neuen Flyer liegen ab sofort in den Tourist-Informationen bereit. ■ Emma Messerschmidt, Kultur- und Tourismusmarketing

Die kostenlose Lauschtour-App ist in allen gängigen Stores verfügbar, die neuen Flyer liegen ab sofort in den Tourist-Informationen bereit. ■ Emma Messerschmidt, Kultur- und Tourismusmarketing

Neuer Lauschtour-Flyer



! BITTE BEACHTEN: TERMINE HAVELBOTE 2026 !

Havelbote-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag Havelbote mit Amtsblatt (variiert von Mittwoch bis Freitag)
Mai	08.05.	11.05.	27.05.
Juni	05.06.	08.06.	24.06.
Juli	10.07.	13.07.	29.07.
August	07.08.	10.08.	26.08.
September	11.09.	14.09.	30.09.
Oktober	09.10.	12.10.	28.10.
November	06.11.	09.11.	25.11.
Dezember	27.11.	30.11.	16.12.

Redaktion erreichbar unter: redaktion@havelbote-schwielowsee.de oder 0331 / 90 14 28 50;
Anzeigenredaktion erreichbar unter: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels, Cathleen Grützmacher, Thomas Kühne, Peter Labauve, Dr. Dirk Schulze

Kontakt Redaktion:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de

Kontakt Anzeigenredaktion:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh, Tel. 0331 / 90 14 28 50

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz

(BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten Auslagestellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerbüro Caputh / REWE-Markt / Kultur- und Tourismusamt / Bäckerei Markus

OT Ferch: Rathaus Ferch

OT Geltow: Bürgerbüro Geltow / REWE Markt / Theresia-Apotheke / Gartencenter Geltow

GT Wildpark-West: Bürgerclub Wildpark-West

Der Havelbote ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.schwielowsee.de veröffentlicht.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Hinweis:** Anonyme Einsendungen landen mit kühnem Schwung in unserem Papierkorb!

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein.

Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht anders angegeben: pixabay.com (Controllermssc; Georgex25; ValeriaLu; Andrey_and_Olesya)

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß:
 einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €;
 zwispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €;
 Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
 ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

Kosten für Privatanzeigen (z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß:
 einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €;
 zwispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für **Farbanzeigen und Flyerbeilagen** wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.



Herzliche Einladung an alle Senioren aus Ferch zum

ERZÄHLCAFÉ



Donnerstag, 29. April, 15 Uhr
bei Kräuter-Heidi, Kammeroder Weg 4, Ferch

Anmeldungen bitte unter seniorenbeirat@schwielowsee.de
oder bei Frau Harney, Tel. 0176-674733 03.
Sie können aber gern auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, 20. Mai, 15.00 Uhr



Singen mit Frau Rasch



Isolde Fuhrwerk,
Tel. 03327/5 51 17



Einladung

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Gemeinsam für Schwielowsee!

Mit gestalten. Mit verändern. Miteinander sein.

Gäste sind zu unserem Treffen
am Freitag, den 08. 05.2026
herzlich willkommen.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Website:

gruene-schwielowsee.de



BBS

BürgerBündnis Schwielowsee



Einladung

Die Ortsgruppe **Caputh** trifft sich am
Donnerstag, 7. Mai um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Krus am See“.



BürgerBündnis Schwielowsee



[buergerbuendnisschwielowsee](https://www.instagram.com/buergerbuendnisschwielowsee)



www.buergerbuendnisschwielowsee.de

Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin



Die nächste Bürgersprechstunde findet statt am:

Dienstag, 05. Mai 2026
17:00 – 19:00 Uhr im Bürgerhaus

Wie immer freue ich mich auf Ihre Fragen,
Hinweise und Anregungen.

Ihre Kathrin Freundner
Ortsvorsteherin Caputh



[ortsvorsteherin_caputh](https://www.instagram.com/ortsvorsteherin_caputh)
www.kathrinfreundner.de



STAMMTISCH mit dem
Bürgermeisterkandidaten
Matthias Schmieder

Mittwoch, 06.05.2026
ab 18:00 Uhr im Grashorn



laden ein
zum **Ortsgespräch**

Bürgerclub Wildpark West, Zum Birkengrund 8
12. Mai, 17.30-18.30 Uhr

Fragen, Themen Anregungen
rund um unsere Gemeinde?
Lassen Sie uns reden!

Ihr Heiko Mutz
Mitglied im Ortsbeirat Geltow

wirschwielowsee.de



Ohne Euch kein Wir!

Einladung



Immer am 4. Dienstag im Monat, das nächste Mal am

Dienstag, 26. Mai,
19.00 Uhr, im Bürgerhaus Caputh.



Unsere Termine und weitere Infos findet Ihr unter
klima-schwielowsee.de

Tel: 033209-171488

Kirche zwischen Himmel und Havel in Caputh & Geltow

Evangelische Kirchengemeinden



Monatslosung Mai 2026

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“ (Hebr 6,19)

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen (GH = Gemeindehaus)

So 3.5.	11:00	Geltow	+ Gottesdienst zum Sonntag Kantate	Pfrn. Stefanie Schulten	Kirchenchor Caputh Posaunenchor Geltow
Fr 8.5.	19:00	Geltow	Gemeindeabend – Nachlese zum Friedenstreck 2025	Pfr. Helmut Kautz Martin Doyé	
Sa 9.5.	15:00	Geltow	Familien-Nachmittag mit Andacht	Silvia Merker-Mechelke Sandra Peschke	Vesper und Spiel- angebote
So 10.5.	10:00	Caputh	+ Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Stefanie Schulten	
Do 14.5.	11:00	Geltow	+ Gottesdienst Himmelfahrt	Pfrn. Stefanie Schulten	findet im Freien statt
So 17.5.	11:00	Geltow	+ Gottesdienst	Holger Rommel	
So 24.5.	10:00	Caputh	+ Pfingstgottesdienst	Pfr. Frank-Michael Theuer	Konfirmation
So 24.5.	19:00	Geltow	Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag	Pfrn. Stefanie Schulten & Team	Posaunenchor Geltow Buntes Programm, An- dacht, Turmbesteigung
Di 26.5.	9:00	Caputh-GH	Kinder-Bibel Olympiade	Silvia Merker-Mechelke	
So 31.5.	11:00	Geltow	+ Gottesdienst	n. n.	

Regelmäßige Veranstaltungen

● wöchentlich ● 14-täglich ○ monatlich

Caputh

- Mo ● 16:00 Seniorengymnastik
○ 19:30 Gesprächskreis **4.5.**
- Di ● 10:00 Tee & Töne
● 19:45 Kirchenchor
- Mi ● 14:00 **Konfi-Kurs** Kl. 7 **6.5. / 20.5.**
● 17:00 **Konfi-Kurs** Kl. 8 **13.5.**
- Do ● 14:00 **Christenlehre** Kl. 1–3
(Abholung von Schule)
● 15:30 **Christenlehre** Kl. 4–6
○ 14:30 Seniorenkreis **21.5.**
● 19:30 Dilettanten **28.5.**
● 20:00 Posaunenchor **7.5. / 21.5.**
- Fr ● 19:00 Blechwerkstatt
● 19:30 Handglockenchor
- Sa ○ 10–12:30 Offener Singkreis **23.5.**

Geltow

- Mo ● 18:30 Posaunenchor
- Di ● 14:00–14:45 **Christenlehre** Klasse 1–3 Meusebachschule
● 15:20–16:30 **Christenlehre** Klasse 4–6 Kirche
(15:00 Abholung vom Schulhof)
● 17:45 Jung- & Neubläserkreis in der Schäferestr. 21
○ 19:30 Singabend **19.5.**
- Fr ○ 14:30 Gemeindetreff mit Andacht **1.5.**

Fahrdienste

Caputh → Geltow

033209 71962 oder 01522 6283467 (Frau Giebler)
bei Abwesenheit auch: 033209 21305 (Frau Schaarschmidt)

Geltow → Caputh

03327 56036 (Herr Wulff)
0175 5668436 (Frau Harnisch)

Pfarrsprengelbüro Caputh-Geltow

Grit Weirauch, Gemeinsekretärin
Straße der Einheit 1, 14548 Caputh, 033209 20250
pfarrsprengelbuero@evkc.de
Sprechzeiten: dienstags 17–19 Uhr, freitags nach Vereinbarung 10–12 Uhr

Team Verkündigung Caputh-Geltow

pfarrteam.caputh-geltow@evkirchepotsdam.de

Pfarrer Frank-Michael Theuer

033209 859832 (AB) und 0151 5634 5895, theuer@evkirchepotsdam.de

Pfarrerinnen Stefanie Schulten

0176 84959167, schulten@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke

0151 5993 8056, s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhof Caputh

Björn Hückstaedt, 033209 70768, b.hueckstaedt@gmx.de

Friedhof Geltow

Renate Bäker, 03327 56288, r.baeker@evkirchepotsdam.de

Gemeindegemeinderäte

Vors. Marc Oelker GKR Caputh, gkr-vorsitz@evkc.de
Vors. Bernd-Uwe Hill GKR Geltow, gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Gebetskreisanliegen

Margret Giebler, 01522 628 3467, pm.giebler@t-online.de



Newsletter
Kirchenkreis
Potsdam



Newsletter
Pfarrsprengel
Caputh-Geltow

KIRCHENNACHRICHTEN



Katholische Pfarrei
Allerheiligen - Potsdamer Land

Gemeinden St. Peter und Paul Potsdam und Maria Meeresstern Werder

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr

Sonntag: 10 Uhr, 12 Uhr (Liturgie im byzantinischen Ritus der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, anschließend Kirchenkaffee), 18 Uhr (erster Sonntag im Monat englischsprachig; 24. Mai: International Mass for Pentecost)

Mittwoch: 9 Uhr; 29. April: 18 Uhr (Lobpreis-Gottesdienst der Hochschul-Pastoral)

Donnerstag: 18 Uhr; 14. Mai (Christi Himmelfahrt): 10 und 18 Uhr

Freitag (auch als Wort-Gottesdienst): 18 Uhr

Pfingstmontag, 25. Mai: 10 Uhr

Maria Meeresstern, Werder: Sonntag 11.30 Uhr (3. Mai: Ökumenischer Gottesdienst zum Baumbüchereifest, Marktplatz der Inselstadt, 9 Uhr)

Mittwoch 18 Uhr (außer 13. Mai)

Freitag 9 Uhr

Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt): 11.30 Uhr

Kapelle St. Josefs-Krankenhaus: Dienstag 15.30 Uhr

Hochschul-Gottesdienste: Sonntag 18 Uhr (www.ksg-potsdam.de/)

Termine:

Erster Sonntag im Monat: **Willkommenstisch** für neue Gemeindemitglieder (St. Peter und Paul, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst)

Erster Montag im Monat: **Andacht** im Raum der Stille, Flughafen BER (12 Uhr) (Flughafen-Seelsorge)

Zweiter Dienstag im Monat: **Senioren-Gottesdienst und -Frühstück** (Maria Meeresstern, 9 Uhr)

Erster Mittwoch im Monat: **Senioren-Frühstück** (St. Peter und Paul, Pfarrhaus, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst)

Freitags: **Jugendtreffen** (abwechselnd in Potsdam oder Babelsberg, nach der Abendmesse); Informationen: allerheiligen.de/jugendkalender; Pfarrvikar Raphael Weichlein (raphael.weichlein@erzbistumberlin.de)

Samstag, 25. April und 30. Mai: **Kirchenführung** (St. Peter und Paul, 12 Uhr)

Samstag, 25. April: **Frühjahrskonzert** des Rotary Club Werder, mit Elham Peyman, Pianistin und Komponistin, und Ralf Benschu, langjähriges Mitglied der Band Keimzeit (Maria Meeresstern, 17 Uhr)

Sonntag, 26. April: **Markt der Möglichkeiten**, Vorstellung von Gruppen und Aktivitäten der Gemeinde, mit Grillstand und Getränken (St. Peter und Paul, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst)

Freitag, 1. Mai bis Sonntag, 3. Mai: **Café im Kirchengarten** (Maria Meeresstern, ab 13 Uhr)

Samstag, 9. Mai: **Konzert** (Madrigalchor Charlottenburg, Leitung: Anna Siepmann und DSO Community-Orchester, Leitung: Heinz Radziszewski;

G. Rossini: Petite Messe solenne) (St. Peter und Paul, 16 Uhr)

Pfingstsonntag, 24. Mai: **Nacht der offenen Kirchen** in Berlin und Brandenburg

Pfingstmontag, 25. Mai: **Orgelkonzert** (Andreas Zacher) mit Werken von J. S. Bach, A. Zacher, S. Scheidt, J. Alain und C. Franck (St. Peter und Paul, 16 Uhr; Karten zu 8 Euro, erm. 6 Euro)

Theodor Meyer aus Potsdam wird am Samstag, 30. Mai in der St. Hedwigs-Kathedrale zum Priester geweiht (10 Uhr); der Primiz-Gottesdienst ist Sonntag, 31. Mai in St. Antonius, Babelsberg (14 Uhr Festgottesdienst, 17 Uhr feierliche Vesper). Wir wünschen ihm Gottes Segen und viel Freude bei seinem Dienst.

Die Pfarrei Allerheiligen begrüßt **Frau Dr. Ulrike Kollodzeiski** als Referentin für Stadtkirchenarbeit und **Herrn Burkhard Hellwig** als Hausmeister.

Die **Sommerfahrt der Pfarrjugend nach Rügen** findet am 8. bis 12. Juli statt; nähere Informationen: raphael.weichlein@erzbistumberlin.de.

In ihrer Podcastreihe „**Die Edenhoferin – Glaube, Liebe, Hoffnung aus Berlin**“ diskutiert Annette Edenhofer, Gemeindemitglied von St. Peter und Paul und Professorin für Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, Themen aus Gesellschaft, Kirche und Politik (Link: Spotify – Edenhoferin).

Gebets-Anliegen des Papstes im Mai für eine Ernährung für alle: Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.

.....

.....

.....

Kontakt

Leitender Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke

Pfarrvikare: P. Heribert Kerschgens SDS, Raphael Weichlein

Hochschuleseelsorger: P. Marc-Stephan Giese SJ

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner

Krankenhaus-Seelsorgerinnen: Martha Musiolik (St. Josefs-Krankenhaus), Jolanda Schulte-Werning (Klinikum „Ernst von Bergmann“)

Präventions-Beauftragte: Claudia Plauemann-Jung

Zentrales Pfarrbüro: Marlies Oesker, Pater-Bruno-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarrei@allerheiligen.de, Tel. 0331-230799-0, geöffnet Montag – Freitag 9 - 12 Uhr

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Aktuelle Informationen: <https://www.allerheiligen.de/>

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*



Helga Borowski

* 17.08.1939 † 28.02.2026

*Allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und
Ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Art zum Ausdruck
brachten, danken wir von
Herzen.*

*Besonderer Dank gilt Schallöck
Bestattungen, dem Redner Herrn
Bernd Kreissl und dem Haus am
See für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier.*

*Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang Borowski*

Caputh im März 2026



*Eine Stimme, die uns vertraut war,
schweigt.
Ein geliebter Mensch, der immer für uns da war,
ist nun nicht mehr.*

Er fehlt und bleibt für immer in unseren Herzen!

Willi Gutschmidt

* 30.01.1931 † 15.03.2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, Ihre Anteilnahme
in liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir dem
Redner Thomas Hinrich und
dem Bestattungshaus Potsdam
für den würdevollen Abschied.

In tiefer Trauer
Gerda Gutschmidt mit Kindern und Familien



Eva & Moritz
WIR FAHREN



Ihr Fahrdienst aus Ferch

Kernitzer Heide 2,
14548 Schwielowsee OT Ferch
0151 – 591 835 90
033209 – 22 74 24
hallo@evaundmoritz.de

Krankenfahrten und
Alltagsbegleitung,
Ausflugs- und Shuttlefahrten,
Fahrten zu Weiterbildungen und
Firmenevents.

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition
seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
und Baumbestattung

⌚ *Tag und Nacht!*

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 10 0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7 03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer
Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98

Bestattungen
Trauerfloristik
Grabmale

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

schellhase-bestattungen.de

Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Caputh
Fr.-Ebert-Str. 14a
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 - 703 54

Neuseddin
Kunersdorfer Str. 12
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

BESTATTUNGSHAUS POTSDAM

♥ LIEBEVOLL ABSCHIED NEHMEN ♥

Ihr Bestatter
für
liebevolle
Abschiednahmen

24/7 033209 21 79 75

Caputh | Straße der Einheit 60



Tischlerei **Hüller
Lüdecke**

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09/7 03 48

www.hueller-caputh.de

TISCHLEREI ENGEL

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Hohe Eichen 1, 14548 Schwielowsee
Tel. 0175 / 798 24 23
E-Mail: tischlerei-engel-gmbh@t-online.de

Faire Preise! **Garten- und Hauswirtschaftsservice
in Schwielowsee**

Seniorenhilfe

- Schriftverkehr aller Art
- Vertragsoptimierung
- Beratung in allen Anliegen
- Einbau und Einrichtung von Geräten u. v. m.

Gartenpflege

- Rasen- und Heckenschnitt
- Pflanzarbeiten
- Pflanzenpflege
- Streifarbeiten

Hauswirtschaft • Reinigung • Reparaturen

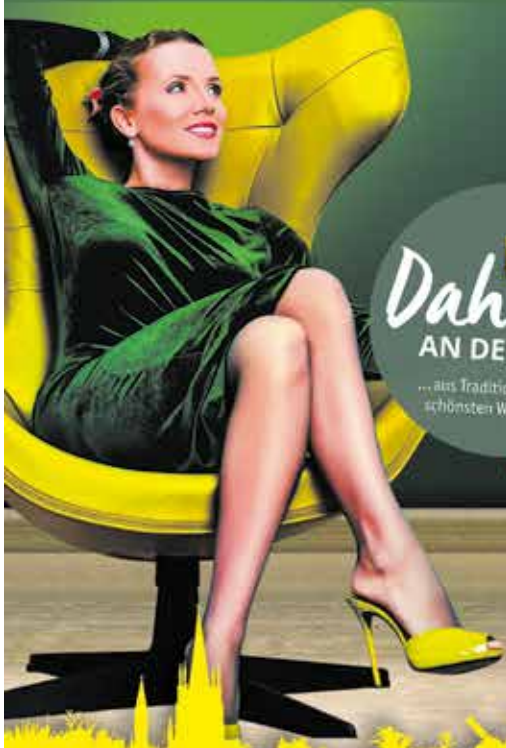
WINTER-DIENST!

Mobil: 0176 / 44 22 94 22 - E-Mail: ghsschwielowsee@gmail.com

Jetzt schon
vor dem großen
Jubiläum:

30%
AUF ALLES

OHNE WENN
UND ABER



seit 1997
Daheim
AN DER HAVEL
...als Tradition immer die
schönsten Wohnideen!



JUBEL-Preis
999,-

WOHNKOMBINATION.
Korpus/Front modern white Melamin,
Absetzung Eiche Artisan Melamin, Metall pulverbeschichtet schwarz,
lichtbare Rückwand Eiche Artisan, ca. 304x206x50 cm (inkl. 10 cm Typenabstand).
Alle Preise sind Abholpreise in Euro, Möbel ohne Deko, Rahmen und Auflagen.
Alle Maße sind Ca.-Angaben, Lieferung und Montage gegen geringen Mehrpreis!



JUBEL-Preis
1.399,-

WOHLNDSCHAFT.
Bezug Cori, Rücken echt, Metallfuß schwarz matt. Inklusive
Kopfstützeinstellung, Sitzhöhe ca. 42 cm, Sitztiefe ca. 70-88 cm,
Stellmaß ca. 311x219 cm. Weitere Funktionen, Stoffvarianten
und Typen sind als Sonderausstattung optional erhältlich und im Garniturspreis nicht enthalten.
Alle Preise sind Abholpreise in Euro, Möbel ohne Deko, Rahmen und Auflagen.
Alle Maße sind Ca.-Angaben, Lieferung und Montage gegen geringen Mehrpreis!



JUBEL-Preis
999,-

BOXSPRINGBETT.
Bezug Stoff, Fußle Kunststoff, ca. 15 cm hoch, Rücken unecht,
Unterbau Luxury Bonellfederkern, 5-Zonen-Taschenfederkern-Matratze H2/H3, Bezug Drell,
Liegefische ca. 180x200cm, Stellmaß ca. 194x109x215cm, Liegehöhe ca. 57 cm.
Alle Preise sind Abholpreise in Euro, Möbel ohne Deko, Rahmen und Auflagen.
Alle Maße sind Ca.-Angaben, Lieferung und Montage gegen geringen Mehrpreis!

Mit Freude, Kompetenz, Service und unglaublicher Auswahl immer für Sie da!

Möbelhaus C.H.R.I.S.T. GmbH
14542 Werder/Havel - Berliner Str. 105
Telefon 03327 49107

Mo. - Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-16 Uhr
www.moebel-christ.de

direkt an der B1
f moebelchrist
i moebelchrist

über 150 kostenfreie Parkplätze
inkl. 2 Elektro-Ladestationen

Alle Preise ohne Deko, Möbel und Farblad-
wechslungen sind inklusive wachhalten.
Für Druckfehler keine Haftung, Lieferung
und Montage gegen geringen Mehrpreis.



CARE
Hoffbauer

©Adobe Stock 276919210

Sie liegen uns am Herzen!

Pflegeangebote

- voll- und teilstationäre Pflege in unserem Haus
- Ambulant betreut in Ihrem Zuhause
- selbstbestimmt und bedarfsgerecht betreut in unseren Senioren-Wohnungen oder Wohngemeinschaften

Serviceangebote

- Physiotherapie
- Friseur
- Kosmetikstudio
- Laden mit frischen Brötchen und lokalen Produkten
- hauseigene regionale Küche



Seniorenzentrum am Schwielowsee | Burgstraße 9 | 14548 Schwielowsee

www.hoffbauer-pflege.de

Mitarbeiter gesucht

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams eine Reinigungskraft für den Bereich Sanitär- und Bungalowreinigung stundenweise auf Basis von Mini- oder Midijob 10 – 15 Std. pro Woche.

Bei Interesse sind wir erreichbar unter:
Tel. 033209 70957 oder mail@camping-ferch.de

Seit über 35 Jahren sind wir bereits in zweiter Generation für Sie da.



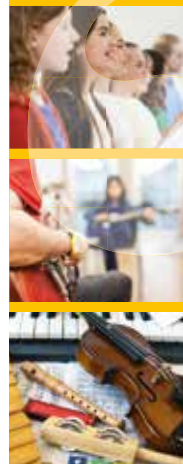
Nutzen Sie die beste medizinische Versorgung mit den Kranken-Zusatz-Tarifen der Allianz.

Wir beraten Sie gern.

Ihre Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18
14554 Seddiner See
Tel. 03 32 05 - 4 66 08
Fax 03 32 05 - 4 64 46
e-mail: peter.schade@allianz.de

Potsdamer Str. 53
14552 Michendorf
Tel. 03 32 05 - 2 29 70
Fax 03 32 05 - 2 29 72
e-mail: matthias.schade@allianz.de



Musik macht glücklich

Ob jung oder alt, Anfänger*in oder Fortgeschrittene*r, wir haben das passende Unterrichtsangebot für Sie.

musikschule G:eltow

Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Chausseestraße 15
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: 0162-1855538

KINDER FREUNDLICH PFLANZEN

FÜR BEET, BALKON UND KLEINE ENTDECKER.



4,99

FLEISCHFRESSENDE PFLANZEN

VERSCHIEDENE SORTEN
Topf-Ø 8 cm

Ab **3,99**

NASCHGEMÜSE

VERSCHIEDENE SORTEN
z.B. Cocktail-Tomaten, Snack-Paprika & Mini-Gurken

SPIEL-/ & WERKZEUGE

DIVERSES SORTIMENT
z.B. Bagger, Schaufeln & Handschuhe



Öffnungszeiten: rosengut.de

salomon elektrotechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team (m/w/d):

Elektroniker/Elektriker, Elektrohilfer,
Quereinsteiger & Auszubildende

Lindenstraße 6
14548 Schwielowsee

Telefon: 033209.20910
Telefax: 033209.20911
Mobil: 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de



REGIONALMARKT
13 - 19 UHR
Werderaner LIFESTYLE
8. MAI 2026
Modenschau
Mode die anzieht!
14.30 Uhr & 16.30 Uhr
Mode • Genuss • Gesundheit • Wohnen
Werderaner Frischmarkt | Auf dem Strohfeld | 14542 Werder (Havel)

Suche dringend Gartenhilfe,

die auch handwerkliche Fähigkeiten besitzt,
für max. 4 h / Woche. Vergütung und Arbeitszeit
nach Vereinbarung. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Sabine Raab, Tel. 033209 / 8 01 31



**TRANSPORTUNTERNEHMEN
THOMAS BLUME**



WIR LIEFERN

- Erde
- Sand
- Splitt
- Kies
- Recycling
- Rindenmulch

WIR ENTSORGEN

- Bodenaushub
- Altholz
- Bauschutt
- Baustoffreste
- Grünschnitt
- Kompost

www.kippgut.de

0176 642 90 926

info@kippgut.de

14548 Schwielowsee



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de

TELEFON 033 209. 22 5 44

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10%
Preisnachlass
für Senioren!

Hauffstraße 26
14548 Schwielowsee OT Geltow

Telefon: 03327. 55 66 9
Mobil: 0173. 89 79 440
E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

*Ihr
zuverlässiger
Partner*



Physiotherapie Ferch

Freie Termine kurzfristig verfügbar

Krankengymnastik · Lymphdrainage
• Manuelle Therapie ·
Krankengymnastik nach Bobath



Jetzt Termin buchen

14548 Schwielowsee · Tel. 0170 9313910
ferch@physiotherapie-potsdam.de
physiotherapie-ferch.de



PATZINA IMMOBILIEN GBR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!

Der Immobilienmarkt befindet sich im Wandel,
eine professionelle Preisfindung ist daher unumgänglich.

+ kostenfreie sachverständige Marktwertermittlung
+ Dekra zert. Gutachten möglich, z.B. bei Erbschaft o. Scheidung
+ Sie verkaufen oder vermieten schnell und stressfrei
+ Expertisen, Energieausweise, Kubatur- & Wohnflächenermittlung, Bauvoranfragen, Gutachten uvm.

www.immobilienschielowsee.de

Tel. 033209-80601




Bereits über 1.000 vermittelte Objekte, immer 100 % seriös & sympathisch
 – Verkauf – Vermietung – Gutachten – Finanzierung – Energieausweise – Beratung



Kompetenz, die ansteckt.



Maryna Falikowska

Telefon:
+49 (0) 174 633 05 74
whatsapp:
+48 (0) 880 928 908
info@mf-cosmetics.eu

Termine nach Vereinbarung

Burgstraße 9
14548 Schwielowsee

Kosmetikstudio am Schwielowsee

- ◆ Analyse und Behandlung der Gesichtshaut
- ◆ Gesichtsmassage
- ◆ Handpflege
- ◆ Paraffinbehandlung
- ◆ Kosmetische Fußpflege
- ◆ Japanische Maniküre
- ◆ Wimpern- & Augenbrauenlifting

Gern gehen wir auch auf Ihre Wünsche ein.
Gegen Aufpreis im Umkreis von 15 km auch nach Hause



STEUERBERATUNG

SCHULZE

Claudia Schulze • Steuerberaterin

Bachelor of Arts in Steuern und Prüfungswesen

Büroadresse:
Schwielowseestr. 97 • 14548 Schwielowsee / Caputh
☎ 033209 / 80 700 • info@steuerberatung-caputh.de

Unsere Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.00 bis 14.00 Uhr



Herzwerk

FASHION - DEKO - ACCESSOIRES
Sandrin Maschke-Csalódi

Weberstraße 82
14548 Caputh

0163 / 77 88 184
sandrin@mydecoration.shop



Haushaltsreinigung? GHS Schwielowsee!

Mobil: 0176 44 22 94 22
E-Mail: ghsschielowsee@gmail.com

**SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
DANN SIND SIE HIER RICHTIG**

**frances berlin**
IMMOBILIEN GMBH
VERKAUF BERATUNG BEWERTUNG

IHR REGIONALER MAKLER



www.frances-berlin-immobilien.de

info@fbi-immobilien.de

0176-46580875

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301



Gebrochene Sonnenschirm-Schelle alt -> neu

TEIL KAPUTT?

Ich drucke dir ein neues!

- ✓ Ersatzteile & Reparaturen
- ✓ Individuelle Anfertigungen
- ✓ Schnell & lokal aus Werder

Schick mir einfach ein Foto!

Kostenlose Ersteinschätzung



oder E-Mail an
alexdruckmanufaktur@gmail.com



Individuelle Markisen-Keile



Büro Kerkmann am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung • Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen/ Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenanträge)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online

VON EXPERTEN GELOBT, VON FAHRERN GELIEBT
DER NEUE MAZDA CX-5



359 €¹⁾
mtl. Leasingrate für
den Mazda CX-5

0 €
Anzahlung

6 JAHRE²⁾
Mazda Garantie inklusive

Energieverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 157 g/km. CO₂-Klasse: F.
Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 e-Skyactiv G 141 6AT Prime-Line I 2,5 l Benzin 104 (141) kW (PS), bei 359 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 980 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.05.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.





SKODA

Die Balance
Sondermodelle

Jetzt Probe fahren!

Bis zu **3.200 €¹ Preisvorteil**

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection am Beispiel des Škoda Octavia Combi Balance und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung (Gesamtfahrleistung 50.000 km). Die Höhe des Preisvorteils bestimmt sich nach dem jeweiligen Balance Sondermodell (Fabia, Scala, Kamiq, Karoq, Octavia oder Octavia Combi). Der Verkaufspreis wird allein vom Škoda Partner festgesetzt.

Jetzt mit **ATTRAKTIVEM PREISVORTEIL** und **TREUEBONUS** | **BIERING**

GELTOW: Hauffstr. 77 · Tel. 03327 - 561 70 | **POTSDAM**: Großbeerenstr. 116 · Tel. 0331 - 70 17 990 | www.skoda-biering.de



**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**

IN CAPUTH

☎ **033209 / 70 843**
f **033209 / 70 845**
kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU
UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK
FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung



Autohaus kühnicke
Meisterwerkstatt seit 1970

Service Nutzfahrzeuge SKODA Service

Autohaus Wilfried Kühnicke e. K.
Potsdamer Straße 95/97
14552 Michendorf
Tel.: 033205/718-0
mail@autohaus-kuehnicke.de
www.autohaus-kuehnicke.de

Ihr Service-Partner für VW und Skoda in Michendorf.



Haushaltsreinigung? GHS Schwielowsee!
Mobil: 0176 44 22 94 22
E-Mail: ghsschwielowsee@gmail.com

Karosseriebau Ferch

Unfallreparaturen - Richten - Ausbeulen - Schweißen
Rostschäden Vorbereitung TÜV



Meisterfachbetrieb
Paschkowski

Beelitzer Str. 23a • 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 0173-47 23 797
www.karosseriebau-ferch.de

KANTINE 2000
Gewerbegebiet Neuseddin
14554 Seddiner See Pappelallee 46
Täglich wechselnde Gerichte!
Mittagstisch ab 3,70€
Jedes Gericht auch zum mitnehmen!



kantine-2000.de Tel.: 033205 252707

schachtschneider automobile

MG ZS

17.990 €* BARPREIS



SCAN ME



schachtschneider automobile

MG ZS Standard, 85 kW (116 PS), Benzinmotor, 5-Gang-Handschaltung – Energieverbrauch kombiniert: 6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 g/km; CO₂-Klasse: E.

Die Angaben sind nach Vorgaben und Messmethoden der Pkw-EnVKV erstellt. Der tatsächliche Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Nutzung des Kraftstoffes/der zugeführten Energie durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. *UPE: 20990,00€ - Hauspreis: 17990,00€ zzgl. Fracht- und Zulassungskosten (990,00€+120,00€). Unverbindliche Preisempfehlung der SAIC Motor Deutschland GmbH, Marcel-Breuer-Str. 2-12, 80807 München für den MG ZS Standard, 85 kW (116 PS), Benzinmotor, 5-Gang-Handschaltung in Emerald Green inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Individuelle Preise & weitere Informationen erhalten Sie bei uns.



Der Volvo XC40 Black Edition.

Unser selbstbewusstes Kompakt-SUV. Jetzt als ausdrucksstarkes Sondermodell.

Modernes Design, nachhaltige Materialien und intelligente Details. Der Volvo XC40 bietet Technologie, die auf Ihr Leben zugeschnitten ist.

JETZT FÜR

389 €^{/Monat¹}

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Plus Black Edition, 120 kW (163 PS); Kraftstoffverbrauch 6,5l/100 km; CO₂Emission 147 g/km; (kombinierte WLTP-Werte); CO₂Klasse E.

¹ Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1) 41061 Mönchengladbach - für einen Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Plus Black Edition, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm³, 120 kW (163 PS). Monatliche Leasingrate 389,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 5.000 km, Fracht-/Überführungskosten 1500,00€, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 28.02.2026. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Standort Beelitz

- ☎ Zum Bahnhof 1
14547 Beelitz
- ☎ 033204 47 40

Standort Potsdam

- ☎ Ulmenstraße 4
14482 Potsdam
- ☎ 0331 55 04 40

Standort Glindow

- ☎ Glindower Chausseestr. 18
14542 Werder OT Glindow
- ☎ 03327 48 99 0

Standort Ketzin

- ☎ Falkenreher Chaussee 6A
14669 Ketzin
- ☎ 033233 70 06 0

... weil es zu Hause
am schönsten ist.



SO-VITAL

Pflegeberatung & Alltagsbegleitung

Inh. Sandra Widelak  **0176 118 44 007**

Unsere Leistungen ab Pflegegrad 1 oder privat:

Pflegeberatung

- Beratungsbesuche halb- oder vierteljährlich
- Begleitung vom Pflegeantrag bis zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen

Alltagsbegleitung

- Einkaufsdienst • Begleitung (z. B. Spaziergänge, Friedhofsbesuche, Kultur, zu Terminen) • Betreuung (z. B. Gespräche führen, Spiele, Gedächtnistraining)
- Unterstützung im Haushalt (z. B. Hilfe bei der Wohnungsreinigung)

E-Mail: so-vital@gmx.de www.so-vital.de

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de

Haushaltsreinigung? GHS Schwielowsee!

Mobil: 0176 44 22 94 22
E-Mail: ghsschwielowsee@gmail.com



GEIDEL HAUSTECHNIK
GMBH

3D Bad-Design • Heizung • Sanitär • Gas • Solar • Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung • Wasseraufbereitung • Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel • Waldstr. 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 • Telefon: 033209.43 96 98 • Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de

FÄHRE CAPUTH – SEIT 1853



Aktuelle Fahrzeiten erfahren Sie auch auf der 24-Stunden-
WhatsApp von Karsten Grunow, Tel. 0173 / 2 45 03 79.

Fährzeiten Saison

April – Oktober	Montag – Freitag	6:00 – 22:00 Uhr
	Samstag / Sonntag	7:00 – 22:00 Uhr

**Wir suchen Fährmänner / Binnenschiffer mit Patent
zur Verstärkung unseres Teams!**

Näheres unter 0173 / 2 45 03 79 od. karsten-grunow@t-online.de

www.fahre-caputh.de

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
Kammerode 29
14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de
0179.3247617

**ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION**

G.C. - ZAUNSERVICE



GÁBOR CSALÓDI
Inhaber

Max-Planck-Straße 16 . 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32	Mobil 0157 - 73 74 23 24
kontakt@gc-zaunservice.de	www.gc-zaunservice.de



Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH



Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44	Havariedienst	
Fax 03 32 09 / 7 08 47	0800 7 64 77 38	

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettsabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung